

VERGABEUNTERLAGEN

2026002682

Austausch Fenster Aula / Musikzimmer

Öffentliche Ausschreibung (VOB)

Ausschreibung

AUFTRAGGEBER

Stadt Nürnberg Hochbauamt

Marientorgraben 11, 90402 Nürnberg, Deutschland

29.05.2026

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen	1
Projektinformation	1
Vertragsbedingungen/Formulare.....	5
Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)_eRechnung	5
Besondere Vertragsbedingungen (BVB) VOB	11
Ergänzende Bedingungen zur Rechnungsstellung_eRechnung.....	11
Datenschutzhinweis Vergabeverfahren.....	13
Datenschutzhinweis Bieterkartei	15
Merkblatt Baumschutz auf Baustellen	17
Produkte/Leistungen	18
Eignungskriterien.....	69
Leistungskriterien	71
Anlagen	75

Allgemeine Informationen zum Verfahren

Es ist beabsichtigt, die in der Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

Projektinformationen					
Projektnummer:	2026002682				
Projektname:	Austausch Fenster Aula / Musikzimmer				
Gewerk:	Fensterbauarbeiten				
Projektbeschreibung:	Schreiner- Fensterbauarbeiten				
CPV-Code	<table> <tr> <th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr> <tr> <td>45421100-5</td><td>Einbau von Türen und Fenstern sowie Zubehör</td></tr> </table>	Code	Bezeichnung	45421100-5	Einbau von Türen und Fenstern sowie Zubehör
Code	Bezeichnung				
45421100-5	Einbau von Türen und Fenstern sowie Zubehör				
Vergabeart:	Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB				
Termine					
Bekanntmachung am:	29.05.2026				
Einreichungsfrist Teilnahmeantrag:	bis einschließlich um Uhr				
Angebotsfrist:	bis einschließlich 24.06.2026 um 09:10:00 Uhr				
Eröffnungstermin:	am 24.06.2026 ab 09:10:00 Uhr				
Bindefrist:	bis einschließlich 24.07.2026				
geplante Ausführungsdauer:	vom 31.07.2026 bis einschließlich 11.09.2026				
Anmerkungen zur Ausführungsdauer:	Terminabsprache mit Architekturbüro.				

1. Auskünfte

Auskünfte erteilt die Vergabestelle (sofern in der Leistungsbeschreibung keine abweichenden Angaben gemacht werden). Der Einwand, dass der Bieter über den Umfang der Leistung oder über die Art und Weise der Ausführung nicht genügend unterrichtet gewesen sei, wird ausgeschlossen.

Die Kommunikation mit der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über das Nachrichtenmodul im Vergabemanagementsystem der Deutschen eVergabe. Bieterfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden. Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet. Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse:

<https://portal.deutsche-evergabe.de>. Bieterfragen müssen bis spätestens **23.06.2026 17:00 Uhr** eingegangen sein, für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert. Hinweis: Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

2. Kriterien für die Auftragsvergabe

Bewertungsmethode: Niedrigster Preis

Gewichtung: siehe in der Leistungsbeschreibung

Gelten besondere Zuschlagskriterien, werden diese bekannt gemacht und können dann als Wertungsmatrix in der Angebotsmaske des Bieterassistenten eingesehen werden.

3. Bedarfspositionen

Eventuelle Bedarfspositionen werden grundsätzlich gewertet.

4. Mehrere Hauptangebote

Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig.

5. Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen

Hinweise für das Erstellen von Nebenangeboten:

Falls die Abgabe von Nebenangeboten zugelassen ist, sind diese über die Option „Nebenangebote erstellen“ zu erstellen und nicht als Anlage des Hauptangebots hochzuladen. Eine genaue Anleitung für die korrekte Erstellung von Nebenangeboten finden Sie hier.

6. Preisnachlässe

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und an der dafür vorgesehenen Stelle (in der Angebotsmaske des Bieterassistenten im Unterpunkt "Nachlass") aufgeführt sind. Nicht zu wertende Preisnachlässe (z.B. Skonti) bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, wird ein als Vomhundertsatz angebotener Preisnachlass bei der Abrechnung und den Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen, auch von denen der Nachträge, deren Preise auf der Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind. Änderungssätze bei vereinbarter Lohngleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

7. Losaufteilung

Eine Losaufteilung ist vorgesehen: Nein
Art der Losauswahl:

8. Eigene Geschäftsbedingungen

Werden dem Angebot eigene Vertrags- oder Geschäftsbedingungen des Bieters (z.B. Individualklauseln, AGB, Eigentumsvorbehalte, Zahlungsziele) beigelegt, wird das Angebot gem. § 13 Abs. 1 Nr. 5 Satz 1 VOB/A iVm. § 16 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A bzw. gem. § 13 EU Abs. 1 Nr. 5 Satz 2 VOB/A iVm § 16 EU Nr. 2 VOB/A ausgeschlossen, wenn eine Aufklärung ergibt, dass der Bieter an seinen Bedingungen festhalten möchte und damit tatsächlich von den Inhalten der Vergabeunterlagen abweichen will.

9. Vergabeunterlagen/ Vertragsbedingungen

Mit der Angebotsabgabe werden die im Angebotsassistenten (Workflowpunkte Vertragsbedingungen/Formulare und Produkte/Leistungen) hinterlegten und aufgeführten Vertragsbedingungen, die Leistungsbeschreibung sowie die VOB/B und die VOB/C, in der am Tage der Angebotseröffnung jeweils gültigen Fassung, Vertragsbestandteil. Die Rangfolge richtet sich nach §1 VOB/B.

Insbesondere sind die Bewerbungsbedingungen und die ergänzende Erklärung zur Angebotsabgabe zu beachten, die bereits mit Angebotsabgabe verbindlich gelten.

10. Bindefrist

Mit Abgabe des Angebots ist der Bieter bis zum Ablauf der Bindefrist an sein Angebot gebunden.

11. Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen

Eine wesentlich unvollständige oder falsche Erklärung im Vergabeverfahren kann den Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben.

12. Datenschutz

a) Verarbeitung personenbezogener Daten durch freiwillige Angabe:

Die von den Bietern erbetenen personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Die Angaben erfolgen freiwillig und sind Voraussetzung für die Berücksichtigung des Angebotes.

b) Qualifizierter Datenschutzhinweis:

Ein qualifizierter Datenschutzhinweis im Zusammenhang mit der Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Konzessionen ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

c) Personenbezogene Daten Dritter:

Werden der Auftraggeberin personenbezogene Daten Dritter (z.B. von Mitarbeitern des Auftragnehmers/der Auftragnehmerin) als Betroffene übermittelt, so ist der Auftragnehmer/die Auftragnehmerin für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Verpflichtungen diesbezüglich eigenständig verantwortlich. Auf die Freiwilligkeit ihrer Angaben ist hinzuweisen und der qualifizierte Datenschutzhinweis der Auftraggeberin ist den Betroffenen bekannt zu machen.

13. Form der Angebotsabgabe

Durch die elektronische Angebotsabgabe ist das Textformerfordernis gemäß § 126 b BGB erfüllt. Die Angebotsabgabe auf herkömmlichem vollständig schriftlichem Weg (Papierform) ist in diesem Verfahren nicht zugelassen.

Bei Rückfragen zur Bedienung der Software wenden Sie sich bitte an den Support der Firma Healy Hudson: Diesen erreichen Sie über die Schaltfläche/Funktion "Support aktivieren" in Ihrem Angebotsassistenten oder über die E-Mailadresse service-bieter@deutsche-evergabe.de. Die Angebotsunterlagen sind in der Eingabemaske im Bieterassistenten auszufüllen und bis zum Einreichungstermin über die Vergabepattform abzugeben. Die Angebotsfrist finden Sie unter Allgemeines > Termine. Um Angebote außerhalb des Vergabemanagementsystems elektronisch bearbeiten zu können, verwenden Sie bitte Ihre Kalkulationssoftware oder eines der im Internet kostenlos zur Verfügung gestellten AVA-Programme (z. B. unter www.heitker.de).

14. Kalkulation

Von den für die Beauftragung in Frage kommenden Bietern sind ausgefüllte Kalkulationsblätter 221 oder 222, nach ihrer Kalkulationsmethode, sowie zusätzlich 223 vor der Auftragserteilung zu übermitteln. Im Formblatt 223 sind alle Positionen des Leistungsverzeichnisses aufzugliedern. Bis zu einer Angebotssumme von 50.000 € behält sich der Auftraggeber vor, nur ausgewählte Positionen im Formblatt 223 aufgliedern zu lassen. Die Nachforderung der Aufgliederung der Leistungen des/der Nachunternehmer(s) wird vorbehalten.

15a. Nachprüfungsstelle für nationale Verfahren nach VOB/A

Regierung von Mittelfranken

VOB-Stelle

Promenade 27, 91522 Ansbach

15b. Nachprüfungsbehörde für EU-weite Verfahren nach VOB/A

Vergabekammer Nordbayern

bei der Regierung von Mittelfranken

Promenade 27, 91522 Ansbach

16. Wichtige Bieterhinweise

Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass Änderungen der Ausschreibungsunterlagen zwingend zum Angebotsausschluss führen, auch wenn diese unabsichtlich oder unbewusst erfolgen.

Zu einer Änderung der Ausschreibungsunterlagen kann es beispielsweise durch Angebotserläuterungen, welche der Leistungsbeschreibung oder den Vertragsbedingungen widersprechen, kommen, ebenso durch Textergänzungen oder Eintragungen in die Vergabeunterlagen.

Eigene Vertragsbedingungen des Bieters (insbesondere Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen, unabhängig davon ob es sich um vorformulierte Geschäftsbedingungen oder

Individualklauseln handelt) werden in keinem Fall Vertragsbestandteil. Darunter fallen beispielsweise auch Hinweise zum Zahlungsziel, zum Gerichtsstand oder die Erklärung von Eigentumsvorbehalten. Werden dennoch eigene Vertragsbedingungen mit dem Angebot eingereicht, wird die Auftraggeberin im Rahmen des rechtlich Zulässigen aufklären, ob es sich bei der Beifügung um ein Missverständnis oder ein Versehen handelt und inwieweit der Bieter an seinen Vertragsbedingungen festhalten will. Sieht der Bieter von seinen eigenen Vertragsbedingungen ab und erklärt, dass er an diesen nicht festhält und verbleibt nach deren Streichung ein dem maßgeblichen Inhalt der Vergabeunterlagen vollständig entsprechendes Angebot, erfolgt kein Ausschluss des Angebotes. Will der Bieter hingegen von seinen Vertragsbedingungen keinen Abstand nehmen, liegt eine gewollte Änderung der Vergabeunterlagen vor, die zum Angebotsausschluss führt.

Des weiteren können Angebote nicht gewertet werden, die nicht rechtzeitig vor dem Ende der Angebotsfrist im System eingestellt sind.

Geänderte Leistungen können nur im Rahmen von Nebenangeboten abgegeben werden, wenn diese ausdrücklich zugelassen sind. Um gewertet zu werden, müssen Nebenangebote als solche gekennzeichnet sein. Nebenangebote müssen gleichwertig zur ausgeschriebenen Leistung sein.

Die nachträgliche Änderung eines Angebots ist nicht möglich. Dies betrifft nicht nur die Angebotspreise, sondern z.B. auch Fabrikate, die Bauzeit oder den Umfang der Eigenleistung.

Zusätzliche Vertragsbedingungen

1. Preisermittlungen

- 1.1 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die Preisermittlung für die vertragliche Leistung dem Auftraggeber verschlossen zur Aufbewahrung zu übergeben.
- 1.2 Sind nach § 2 Abs. 3, 5, 6, 7 und/oder 8 Nr. 2 VOB/B Preise zu vereinbaren, hat der Auftragnehmer seine Preisermittlungen für diese Preise und für die vertragliche Leistung einschließlich der Aufgliederung der Einheitspreise spätestens mit dem Nachtragsangebot vorzulegen sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.
Der Auftragnehmer trägt die Darlegungs- und Beweislast für die von ihm beanspruchte geänderte bzw. zusätzliche Vergütung. Es ist von ihm daher zu belegen, welche Mehr- und Minderkosten entstanden sind bzw. dass die Zusatzvergütung der Höhe nach aus der Kalkulation des Hauptvertrages abgeleitet ist. Dies umfasst erforderlichenfalls auch die Vorlage von Angeboten oder Rechnungen, welche der Kalkulation des hauptvertraglichen Preises und/oder des Nachtragspreises zugrunde liegen.
- 1.3 Die Nummern 1.1 und 1.2 gelten auch für Nachunternehmerleistungen.

2. Bautagesberichte

Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte zu führen und dem Auftraggeber täglich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies können je nach Art der Leistung insbesondere sein:

- Wetter, Temperaturen,
- Zahl und Art der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte,
- Zahl und Art der eingesetzten Großgeräte sowie deren Zu- und Abgang,
- Anlieferung von Hauptbaustoffen und Bauteilen nach Zeit, Menge und Lieferanten,
- Art, Umfang und Ort der geleisteten Arbeiten mit den wesentlichen Angaben über den Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfanges, Betonierungszeiten und dergleichen),
- Behinderung und Unterbrechung der Ausführung,
- Arbeitseinstellung mit Angabe der Gründe,
- Unfälle und sonstige wichtige Vorkommnisse.
- Gründe von Abweichungen oder für die Änderung von bisher vorgesehenen Leistungen oder Zusätze dazu
- Etwaige Aufmaßvorgänge
- Anwesenheiten oder Abwesenheiten von Aufsichtspersonal (einschließlich Architekten und Ingenieure) sowie deren Weisungen

3. Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

4. Kündigung aus wichtigem Grund

Unbeschadet sonstiger Kündigungsrechte ist der Auftraggeber gemäß § 648 a BGB berechtigt, den Vertrag fristlos aus wichtigem Grund zu kündigen. Ein wichtiger Grund kann z.B. vorliegen, wenn der Auftragnehmer oder seine Mitarbeiter Personen, die auf Seiten des Auftraggebers mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrages befasst sind oder ihnen nahestehenden Personen Vorteile anbietet, verspricht oder gewährt. Solchen Handlungen des Auftragnehmers selbst stehen Handlungen von Erfüllungsgehilfen des Auftragnehmers gleich. Dabei ist es gleichgültig, ob die Vorteile den vorgenannten Personen oder in ihrem Interesse einem Dritten angeboten, versprochen oder gewährt werden. In diesen Fällen gelten § 8 Abs. 3, 5, 6 und 7 VOB/B entsprechend.

5. Wettbewerbsbeschränkungen

- 5.1 Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 v.H. der Bruttoauftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist. Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers, insbesondere solche aus § 8 Abs. 4 VOB/B, bleiben unberührt.
- 5.2 Als unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen i.S.d. Ziffer 5.1 gelten insbesondere Verabredungen und Verhandlungen mit anderen Bietern über:
- die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten,
 - die zu fordernden Preise,
 - Bindungen sonstiger Entgelte,
 - Gewinnaufschläge,
 - Verarbeitungsspannen und andere Preisbestandteile,
 - Zahlungs-, Lieferungs- und andere Vertragsbedingungen, soweit sie unmittelbar oder mittelbar den Preis beeinflussen,
 - Entrichtung von Ausfallentschädigungen oder Abstandszahlungen,
 - Gewinnbeteiligungen oder andere Aufgaben, sowie Empfehlungen, es sei denn, dass sie nach § 24 ff. des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) zulässig sind. Solchen Handlungen des Auftragnehmers selbst stehen Handlungen von Personen gleich, die von ihm beauftragt oder für ihn tätig sind.

6. Abrechnung

- 6.1 Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung einer Rechnung nötig sind, unmittelbar zu sehen sein.
- 6.2 Die Originale der Aufmaßblätter, Wiegescheine und ähnlicher Abrechnungsbelege erhält der Auftraggeber, die Durchschriften der Auftragnehmer.
- 6.3 Bei Aufmaß und Abrechnung sind Längen und Flächen auf zwei Stellen nach dem Komma, Rauminhalte und Gewichte auf drei Stellen nach dem Komma zu runden. Geldbeträge sind auf zwei Stellen nach dem Komma zu runden.

7. Preisnachlässe

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, wird ein als v.H.-Satz angebotener Preisnachlass bei der Abrechnung und den Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen, auch von denen der Nachträge, deren Preise auf der Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind. Änderungssätze bei vereinbarter Lohngleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

8. Bauabrechnung mit DV-Anlagen

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung ganz oder teilweise mit DV-Anlagen aus (Leistungsberechnung), so gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

- 8.1 Rechenverfahren/DV-Programme:
Die verwendeten DV-Programme müssen den in der „Sammlung der Regelungen für die elektronische Bauabrechnung (Sammlung REB)“ enthaltenen Allgemeinen Bedingungen (REB-Allg.) und Verfahrensbeschreibungen (REB-VB) entsprechen. Andere DV-Programme dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers verwendet werden.
- 8.2 Vereinbarung:
Rechtzeitig vor Beginn der ersten Abrechnungsarbeiten (z.B. Aufmaße) sind, gegebenenfalls getrennt für einzelne Ordnungszahlen (Positionen), schriftlich zu vereinbaren:
- Art der Leistungserfassung (z.B. gemeinsame Aufmaße, gegebenenfalls Aufmaßtechnik, Entwurfsunterlagen),

- wenn eine Abrechnung nach Entwurfsunterlagen (Zeichnungen, Berechnungen) beabsichtigt ist; Festlegung, ob der Auftraggeber Unterlagen auf Datenträger zur Verfügung stellt,
- besondere geometrische Bedingungen (z.B. Profilabstände, Lage der Querprofile bei gekrümmter Achse, Behandlung von Böschungsausrundungen),
- Festlegung der Berechnungsabschnitte,
- Herkunft der Eingabedaten für die Messwertaufbereitung, für die Berechnung von Profilbegrenzungen und für die Mengenberechnung,
- Festlegung der zugrunde zulegenden REB-VB,
- wenn dem Auftraggeber die Eingabedaten auf Datenträger zu übergeben sind: DV-spezifische Einzelheiten zu den Datenträgern,
- gegebenenfalls Eingabe-Kapazitätsgrenzen, die je Rechenlauf bei der Leistungsberechnung einzuhalten sind.

8.3 Datenträger:
Sind dem Auftraggeber Eingabedaten auf Datenträgern zu liefern, so sind diese erst nach Durchführung der Leistungsberechnung herzustellen und eindeutig zu kennzeichnen.

8.4 Berichtigung der Leistungsberechnung:
Werden bei Prüfung der Leistungsberechnung fehlerhafte Eingabedaten oder falsche Rechenergebnisse festgestellt, so ist die Leistungsberechnung vom Auftragnehmer im erforderlichen Umfang zu wiederholen.

9. Rechnungen

- 9.1 Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnung zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchlaufend zu nummerieren.
- 9.2 In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge, mit der Ordnungszahl (Position) und der Bezeichnung – gegebenenfalls abgekürzt – wie im Leistungsverzeichnis aufzuführen.
- 9.3 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) in Euro aufzustellen: der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung, gilt. Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.
- 9.4 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.
- 9.5 Die zum uneingeschränkten Vorsteuerabzug erforderlichen gesetzlichen Pflichtangaben nach § 14 Abs. 4 und § 14a UStG sind einzuhalten.
- 9.6 Die Rechnungen müssen neben den Rechnungspositionen und erläuternden Unterlagen wie Aufmaß, Pläne, Lieferscheine oder sonstige Nachweise und erläuternden Unterlagen Dritter folgende Angaben enthalten: Neben den gesetzlichen Vorgaben sind die LeitwegID, der Name der Dienststelle für welche die Leistung erbracht wurde einschließlich Ergänzungen wie Einrichtung, Abteilung, Sachgebiet, Sachbearbeitung, und Auftragsbezug (z.B. Bestellnummer, Lieferort, Leistungsort unter Angabe von Adresse und Gebäude, sofern mehrere Gebäude unter einer Anschrift zu finden sind) anzugeben. Diese Angaben werden vom Auftraggeber mit den ergänzenden Bedingungen zur Rechnungsstellung vorgegeben.

10. Stundenlohnarbeiten

Der Auftragnehmer hat für ausgeführte Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3 VOB/B

- das Datum,
- die Bezeichnung der Baustelle,

- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwerissen und
- die Gerätekenngrößen

enthalten. Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden. Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

11. Rechtliche Verpflichtungen des Auftragnehmers als Arbeitgeber

Der Auftragnehmer hat bei der Ausführung der Leistung alle für ihn geltenden rechtlichen Verpflichtungen einzuhalten, insbesondere den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestbedingungen einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 AEntG oder einer nach § 3a AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden, sowie gem. § 7 Abs. 1 AGG und § 3 Abs. 1 EntgTranspG Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt zu bezahlen. Der Auftragnehmer hat die Einhaltung der Verpflichtungen auf Verlangen durch die Vorlage prüffähiger Unterlagen nachzuweisen. Bei einem Einsatz von Nach- oder Subunternehmern sind diese durch den Auftragnehmer entsprechend zu verpflichten und haben die Einhaltung der Verpflichtungen in gleicher Weise auf Verlangen nachzuweisen.

Erhalten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die zur Erfüllung von Vertragsleistungen des Auftragnehmers eingesetzt sind, für tatsächlich geleistete Arbeit das ihnen nach den vorstehenden Bestimmungen zustehende Entgelt nicht, nicht vollständig oder nicht termingerecht, so hat der Auftragnehmer als sofort fällige Pflicht gegenüber dem Auftraggeber an alle betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die vorenthaltenen Entgelte zu zahlen. Der Auftragnehmer hat die erforderlichen Kosten für Dolmetscherdienste sowie für anwaltliche Betreuung der betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu erstatten und übliche Vorschüsse zu leisten. Bei begründetem Verdacht von Verstößen gegen die Mindestlohnpflichten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber nachzuweisen, dass alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer den ihnen tariflich zustehenden Lohn auch tatsächlich erhalten haben; dies kann z.B. durch Testat eines Wirtschaftsprüfers erfolgen. Bis zum Nachweis der vollständigen Erfüllung der Mindestlohnpflichten ist der Auftraggeber berechtigt, fällige Zahlungen bis zu 5 % der Bruttoauftragssumme zurückzubehalten. Der Auftragnehmer wird darauf hingewiesen, dass sich die Stadt Nürnberg vorbehält, bei einem begründeten Verdacht von Verstößen gegen die genannten Verpflichtungen, die Zollbehörden hierüber in Kenntnis zu setzen.

12. Zahlungen

- 12.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos im Überweisungsverkehr in Euro geleistet.
- 12.2 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet. Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.
- 12.3 Für Abschlagszahlungen i.S.d. § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B für eigens angefertigte und bereitgestellte Bauteile sowie die auf der Baustelle angelieferten Stoffe und Bauteile, die noch nicht eingebaut sind, ist stets besondere Sicherheit durch selbstschuldnerische Bürgschaft für den Zahlungsbetrag incl. Mehrwertsteuer zu leisten (Abschlagszahlungsbürgschaft).
- 12.4 Für sonstige Vorauszahlungen i.S.d. § 16 Abs. 2 VOB/B ist stets besondere Sicherheit durch selbstschuldnerische Bürgschaft für den Zahlungsbetrag incl. Mehrwertsteuer zu leisten (Vorauszahlungsbürgschaft)

13. Überzahlungen

- 13.1 Im Falle einer Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten. Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz des § 247 BGB zu zahlen. Auf einen Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs.3 BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.
- 13.2 Die Verjährungsfrist für diese Ansprüche des Auftraggebers beträgt acht Jahre, sie beginnt mit der Schlusszahlung.

14. Sicherheitsleistung

- 14.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung und Mängelansprüche in Höhe von 5 Prozent der Bruttoauftragssumme (ohne Nachträge) zu leisten.

Bis zur Übergabe der Sicherheit für Mängelansprüche haftet die Sicherheit für Vertragserfüllung und Mängelansprüche auch für die Mängelansprüche des Auftraggebers nach der Abnahme der Leistungen des Auftragnehmers (kombinierte Vertragserfüllungs- und Mängelansprachesicherheit).

- 14.2 Nach Abnahme kann der Auftragnehmer verlangen, dass die Sicherheit für Mängelansprüche bis auf 3 Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme, inkl. Umsatzsteuer) zuzüglich der voraussichtlichen Aufwendungen für die Beseitigung festgestellter Mängel verringert oder die Bürgschaft ausgetauscht wird.
- 14.3 Eine nicht verwertete Sicherheit für Mängelansprüche wird zurückgegeben, wenn die Verjährungsfristen für Mängelansprüche abgelaufen sind (§ 17 Abs.8 Nr.2 VOB/B). Soweit zu diesem Zeitpunkt die geltend gemachten Ansprüche noch nicht erfüllt sind, darf der Auftraggeber einen entsprechenden Teil der Sicherheit zurückhalten.

15. Bürgschaften

- 15.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen und zwar für

die Vertragserfüllung und Mängelansprüche	das Formblatt kombinierte „Vertragserfüllungs- und Mängelansprachebürgschaft“
die Mängelansprüche	das Formblatt „Mängelansprachebürgschaft“
vereinbarte Abschlagszahlungen gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B	das Formblatt „Abschlagszahlungsbürgschaften“
vereinbarte Vorauszahlungen gemäß § 16 Abs.2 Nr.1 S.1 VOB/B	das Formblatt „Vorauszahlungsbürgschaften“

- 15.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Abs.4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einrede der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Bürgschaftsvertrag ist – soweit gesetzlich zulässig- Nürnberg.

- 15.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 15.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

16. Verträge mit ausländischen Auftragnehmern

Bei Auslegung des Vertrages ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

17. Gerichtsstand

Ausschließlicher Gerichtsstand für Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist – soweit gesetzlich zulässig – Nürnberg.

Besondere Vertragsbedingungen

Die §§-Angaben beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

Maßnahme: Austausch Fenster Aula / Musikzimmer

Gewerk: Fensterbauarbeiten

1. Ausführungsfristen (§ 5)

Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

1.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen am: 31.07.2026

1.2 Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen) am: 11.09.2026

Anmerkungen zur Bauzeit: Terminabsprache mit Architekturbüro.

1.3 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs.1 sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn:
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung:
- folgende Einzelfristen werden als Vertragsfrist vereinbart:

Leistung Datum

1.4 ändern sich während der Vertragsdurchführung die Vertragsfristen durch Vereinbarung oder gemäß § 6 Abs. 2 VOB/B, treten diese neuen Fristen an die Stelle der ursprünglich vereinbarten Fristen.

2. Vertragsstrafen (§ 11)

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

2.1 bei schuldhafter Überschreitung der als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen:

Prozent der Abrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer). Bezugsgröße der Vertragsstrafe ist der Teil dieser Abrechnungssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 bei schuldhafter Überschreitung der Frist für die Vollendung der Leistung:

Prozent der Abrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer).

2.3 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 Prozent der Abrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Nr. 2.2 genannten Prozentsatz des Teils der Abrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.4 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

2.5 Die Vertragsstrafenvereinbarung gilt auch, wenn die Parteien neue Einzelfristen und/oder einen neuen Gesamtfertigstellungstermin vereinbaren. Sie bezieht sich dann auf die neu vereinbarten Termine. Dasselbe gilt entsprechend, wenn sich die Zwischentermine und/oder der Gesamtfertigstellungstermin gemäß § 6 Abs. 2 VOB/B verschieben.

2.6 Ein Schadensersatzanspruch wegen Nichterfüllung, nicht gehöriger Erfüllung oder Verzug wird auf eine verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3. Zahlung (§ 16)

3.1 Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 S.2 auf Tage verlängert.

3.2 Die Frist für den Eintritt des Verzuges gemäß § 16 Abs.5 Nr. 3 S.3 wird auf Tage verlängert.

4. Sicherheitsleistung (§ 17)

Bei Aufträgen über 250.000 Euro netto ist Sicherheit für die Vertragserfüllung sowie für Mängelansprüche zu leisten und zwar in Höhe von: **Prozent** der Bruttoauftragssumme (ohne Nachträge)

5. Mängelansprüche

Für folgende Leistungen, für die die Verjährungsfrist nach § 13 Abs. 4 Nr.1 VOB/B nicht gelten soll, beträgt die Mängelanspruchsfrist für:

Leistung Mängelanspruchsfrist in Jahren

6. Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Ergänzende Bedingungen zur Rechnungsstellung

Für den Rechnungseingang bei der Auftraggeberin stehen drei Wege zur Verfügung. Eine Zustellung über einen anderen Weg ist nicht zugelassen.

Für alle Rechnungsformate gilt:

Eine getrennte Übermittlung von Rechnung und Aufmaß oder sonstigen Anlagen auf unterschiedlichen Wegen kann nur in Einzelfällen erfolgen und muss mit der Auftraggeberin vor Rechnungslegung abgestimmt werden. Die Leitweg-ID und die Rechnungsnummer müssen bei allen Formen der Rechnungsübermittlung zwingend angegeben werden.

Zugangswege:

1. Per E-Mail (als E-Rechnung oder PDF) an folgende E-Mailadresse: stadt@rechnung.nuernberg.de.
Ein Versand an andere E-Mailadressen der Stadt Nürnberg ist nicht zugelassen.
2. Per Dateiupload (als E-Rechnung und PDF) auf einem der unter www.lieferanteninfo.nuernberg.de genannten Portale.
Eine Zustellung über andere Datenaustauschwege ist in nicht zugelassen.
3. Als Papierrechnung per Post an folgende Postanschrift:

Stadt Nürnberg
Stadt Nürnberg Hochbauamt
H/B-SG2
Stephan Mayer
Leitweg-ID: 09564000-640B112-90
Postfach 90 01 48
90492 Nürnberg

Alle vorstehenden Angaben werden durch die Auftraggeberin vorgegeben. Es darf darüber hinaus kein Straßenname in der Rechnungsadresse stehen. Eine Zustellung über andere Anschriften der Stadt Nürnberg oder persönliche Übergabe an eine Vertreterin oder einen Vertreter der Stadt Nürnberg ist nicht zugelassen. Rechnungen können auf Grund von Größenbeschränkungen bei Postfächern der Deutschen Post AG nur bis zum Format Maxibrief zugestellt werden. Größere Versandformate werden grundsätzlich nicht angenommen. Die Übergabe größerer Formate kann nur ausnahmsweise in Einzelfällen erfolgen und muss mit der Auftraggeberin vor Rechnungslegung abgestimmt sein.

elektronisch übermittelte Rechnungen

Bei elektronisch übermittelten Rechnungen werden die Formate pdf und E-Rechnungen, die konform zur Europäischen Norm 16931 sind, entweder bevorzugt als aktuelle XRechnung oder alternativ als ZUGFeRD ab Version 2 (jeweils in der aktuell gültigen Version) angenommen. Andere Formate sind nicht zugelassen. Rechnungen im Format pdf müssen folgende Aktionen zulassen: Dokument ohne Kennwort ansehen, Text und Grafik aus Dokument kopieren, Dokument drucken, Kommentare hinzufügen oder ändern.

Jede E-Mail an den zentralen Rechnungseingang der Stadt Nürnberg muss genau einen Dateianhang (PDF-Rechnung oder E-Rechnung) enthalten. Dateien dürfen eine Größe von 15 MB nicht überschreiten. E-Mails ohne Dateianhang oder mit mehreren Dateianhängen werden automatisch abgewiesen. Rechnungsbegleitende Dokumente (zum Beispiel Leistungsnachweise, Arbeitsberichte etc.) müssen in die Rechnungsdatei integriert werden. Wichtig ist dabei, dass das Rechnungsbild am Anfang steht. Für jede Rechnung muss eine eigene E-Mail versendet werden. Mehrere Rechnungen in einer Datei sind nicht zulässig. Wichtige Informationen und Angaben gehören nicht in den E-Mail-Text, sondern in den Dateianhang. Bei der elektronischen Rechnungsbearbeitung werden nur die Dateianhänge bearbeitet, der Begleittext in der E-Mail wird nicht zur Kenntnis genommen. Die E-Mail mit der Rechnung darf nicht von einer "No-Reply"-Adresse versendet werden, da sonst Antwortmails, zum Beispiel Fehlermeldungen, nicht beim Absender der Rechnung ankommen.

Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Konzessionen

Datensicherheit

Die Sicherheit Ihrer Daten ist uns wichtig, deshalb werden alle Informationen über eine verschlüsselte Verbindung übertragen.

Verantwortlich für die Datenerhebung

Stadt Nürnberg

Rechtsamt Abteilung 3-VMN

Bauhof 9

90402 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 2 31 – 4831

Zur verschlüsselten Übertragung Ihrer Nachricht: [Kontaktformular](#)

Datenschutz

Bei Fragen zum Thema Datenschutz wenden Sie sich bitte an:

Stadt Nürnberg

Behördlicher Datenschutz

Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 2 31 – 51 15

Zur verschlüsselten Übertragung Ihrer Nachricht: [Kontaktformular](#)

Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt zu folgenden Zwecken:

- Durchführung von Vergabeverfahren, insb.:
 - Bereitstellen von Vergabeunterlagen
 - Beantwortung von Bieterfragen
 - Abfrage und Überprüfung des Vorliegens von Ausschlussgründen
 - Abfrage und Überprüfung der Eignung
 - Erfüllen vergaberechtlicher Transparenzverpflichtungen
- Pflege einer Bieterkartei
- Dokumenten- und Vertragsmanagement
- Vertragsabwicklung
- Führen sachdienlicher Kommunikation

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung sind Art. 6 Abs. 1 Buchstaben b, c und e DSGVO sowie Art. 4 Absatz 1 BayDSG.

Weitergabe von Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden – soweit erforderlich – weitergegeben an:

- Bundesamt für Justiz zur Einholung von GZR-Auskünften gem. § 150a GewO
- Bundeszollverwaltung zur Einholung von Auskünften betreffend Eignung/Vorliegen von Ausschlussgründen
- Referenzgeber zur Überprüfung von Referenzen
- Sicherheits- und Ordnungsbehörden zur Überprüfung bewachungsrechtlicher Voraussetzungen
- Sachbearbeiter der Stadt Nürnberg zur sachdienlichen Kommunikation
- Teilnehmer an Vergabeverfahren zur Information über die Vergabeentscheidung

Übermittlung an Drittländer

Es erfolgt keine Übermittlung. Bei Übermittlung in Drittländer = Nicht-EU bitte mit der/dem Datenschutzbeauftragten Kontakt aufnehmen.

Speicherzeitraum

Ihre Daten werden bei der Stadt Nürnberg so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die genannten Zwecke erforderlich ist.

Bei europaweiten Ausschreibungen sind gem. § 8 Abs. 4 VgV für Liefer- und Dienstleistungen bzw. § 20 EU VOB/A i.V.m. § 8 Abs. 4 VgV für Bauleistungen die Vergabeunterlagen bis zum Ende der Laufzeit des Vertrags/ der Rahmenvereinbarung aufzubewahren, mindestens jedoch für drei Jahre ab dem Tag des Zuschlags.

Bei nationalen Ausschreibungen sind gem. § 6 UVgO für Liefer- und Dienstleistungen die Vergabeunterlagen mindestens für drei Jahre ab dem Tag des Zuschlags aufzubewahren.

Bei beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb für Bauleistungen deren Auftragswert 25.000 € ohne USt. bzw. bei Freihändigen Vergaben der Auftragswert 15.000 € ohne USt. übersteigt, sind die in § 20 Abs. 3 VOB/A genannten Informationen sechs Monate vorzuhalten, § 20 Abs. 3 Satz 2 VOB/A.

Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen beim Verantwortlichen für die Datenerhebung folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Stadt Nürnberg, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

Erforderlichkeit der Datenangabe

Nach den oben genannten Rechtsgrundlagen sind die Daten für die Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen erforderlich. Bei Nichtbereitstellung dieser Daten kann das Vergabeverfahren möglicherweise nicht erfolgreich durchgeführt und/oder der Vertrag nicht abgeschlossen und abgewickelt werden.

Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Aufnahme in eine Bieterkartei

Datensicherheit

Die Sicherheit Ihrer Daten ist uns wichtig, deshalb werden alle Informationen über eine verschlüsselte Verbindung übertragen.

Verantwortlich für die Datenerhebung

Stadt Nürnberg
Rechtsamt Abteilung 3-VMN
Bauhof 9
90402 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31 – 4831

Zur verschlüsselten Übertragung Ihrer Nachricht: [Kontaktformular](#)

Datenschutz

Bei Fragen zum Thema Datenschutz wenden Sie sich bitte an:

Stadt Nürnberg
Behördlicher Datenschutz
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31 – 51 15

Zur verschlüsselten Übertragung Ihrer Nachricht: [Kontaktformular](#)

Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt zu folgenden Zwecken:

- Pflege einer Bieterkartei
- Abfrage und Überprüfung des Vorliegens von Ausschlussgründen
- Abfrage und Überprüfung der Eignung
- Berücksichtigung in Vergabeverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
- Führen sachdienlicher Kommunikation

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist Art. 6 Unterabsatz 1 Buchstabe b DSGVO.

Weitergabe von Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden – soweit erforderlich – weitergegeben an:

- Bundesamt für Justiz zur Einholung von GZR-Auskünften gem. § 150a GewO
- Bundeszollverwaltung zur Einholung von Auskünften betreffend Eignung/Vorliegen von Ausschlussgründen
- Referenzgeber zur Überprüfung von Referenzen
- Sicherheits- und Ordnungsbehörden zur Überprüfung bewachungsrechtlicher Voraussetzungen
- Sachbearbeiter der Stadt Nürnberg zur sachdienlichen Kommunikation

Übermittlung an Drittländer

Es erfolgt keine Übermittlung. Bei Übermittlung in Drittländer = Nicht-EU bitte mit DSB Kontakt aufnehmen.

Speicherzeitraum

Ihre Daten werden bei der Stadt Nürnberg so lange gespeichert, bis Sie uns von dem Wunsch, aus der Bieterkartei entfernt zu werden, in Kenntnis setzen. Personenbezogene Daten in Unterlagen aus Anlass der Aufnahme in die Bieterkartei (z.B. im Rahmen der Eignungsprüfung) werden so

lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erforderlich ist.

Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen beim Verantwortlichen für die Datenerhebung folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Stadt Nürnberg, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

Erforderlichkeit der Datenangabe

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für einen zukünftigen Vertragsschluss erforderlich. Bei Nichtbereitstellung dieser Daten können Sie bei Vergabeverfahren ohne Teilnahmewettbewerb nicht berücksichtigt werden.

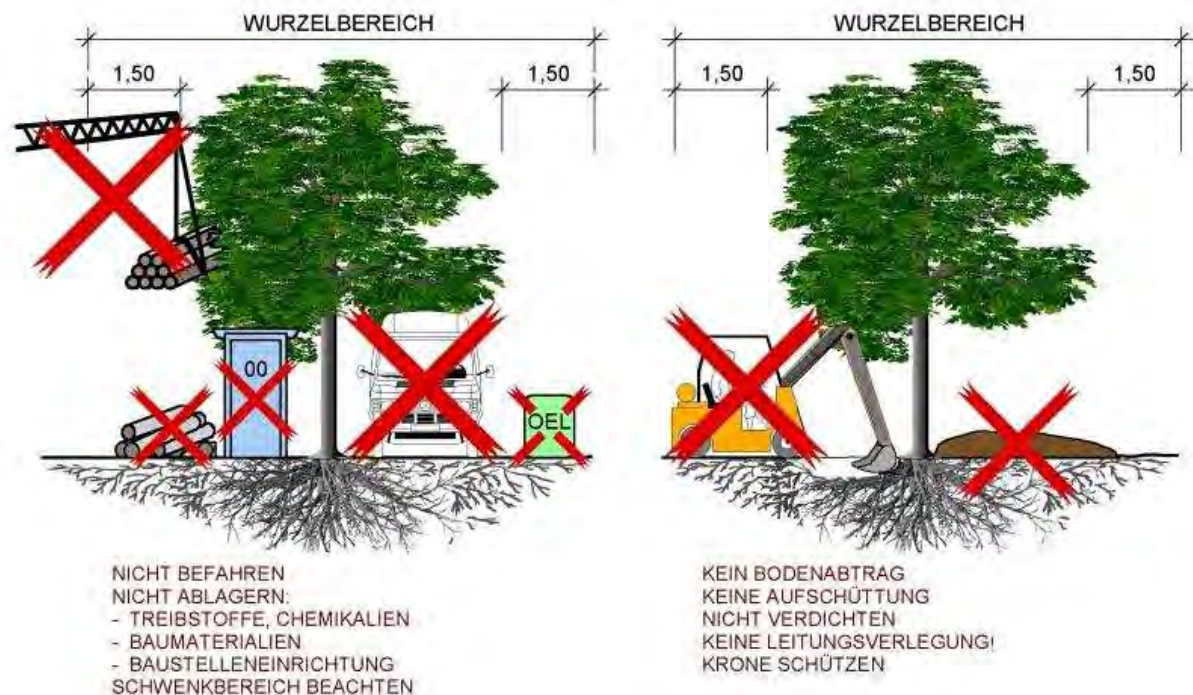
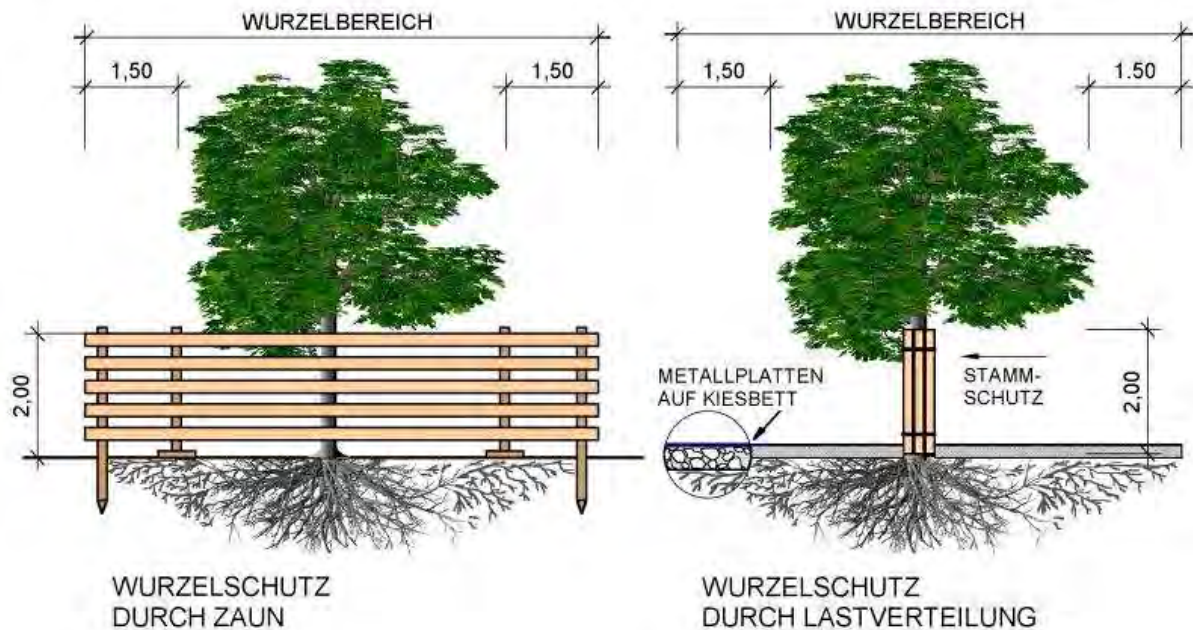
Widerrufsrecht bei Einwilligung

Sie können Ihre Einwilligung jederzeit für die Zukunft bei der verantwortlichen Dienststelle widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf wird davon nicht beeinträchtigt.

Baumschutz auf Baustellen

AUTOR: ARBEITSKREIS STADTBÄUME, GARTENAMTSLEITERKONFERENZ IM DEUTSCHEN STÄDTETAG

NOVEMBER 2001



NICHT BEFAHREN
NICHT ABLAGERN:
- TREIBSTOFFE, CHEMIKALIEN
- BAUMATERIALIEN
- BAUSTELLENEINRICHTUNG
SCHWENKBEREICH BEACHTEN

WICHTIG:
DIN 18920
RAS -LP4
BAUMSCHUTZSATZUNG

KEIN BODENABTRAG
KEINE AUFSCHÜTTUNG
NICHT VERDICHTEN
KEINE LEITUNGSVERLEGUNG!
KRONE SCHÜTZEN

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ausschreibung

29.05.2026

Verfahren: 2026002682 - Austausch Fenster Aula / Musikzimmer

SKONTO

Skonto zugelassen	Nein
Zahlungsziel (falls zugelassen)	Tag(e)
Skonto	_____ %

AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

Objektbeschreibung

Willstätter Gymnasium Nürnberg
Dach- und Fassadensanierung

Adresse:
Innerer Laufer Platz 11
90403 Nürnberg

Objektbeschreibung:
Das Willstätter Gymnasium, im Norden der Nürnberger Altstadt gelegen, befindet sich innerhalb der mittelalterlichen Stadtmauer. Westlich der Schule befindet sich die Egidienkirche, nördlich das Johannes-Scharrer-Gymnasium.
Das Grundstück liegt in der Gemarkung Nürnberg-Sebald, Flurstück Nr. 875.

Der zu sanierende Neubau wurde 1956 fertiggestellt.
Das drei- bzw. viergeschossige Schulgebäude wurde als viereckiger Atriumbau in Stahlbetonskelettbauweise und Sandsteinquaderbau mit Flachdach erstellt. Westlich angrenzend wurde ein Turnhallenflügel errichtet.

An der Nord-, Ost-, Süd- und Westfassaden ist das Fachwerk des Stahlbetonskeletts sichtbar und in Waschbeton ausgeführt. Dessen Füllung besteht aus großformatigen Fensterflächen und Mauerwerk mit einer angemörtelten Bekleidung aus Sandsteinfassadenplatten.

Das Gebäude ist als Einzeldenkmal beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege eingetragen, Aktennummer D-5-64-000-867

Andienung Baustelle:
Für die Andienung der Baustelle werden auf dem Baugrundstück Baustelleneinrichtungsflächen zur Verfügung gestellt. Die Andienung erfolgt von Osten über die Landauergasse und von Norden über den Egidienplatz.
Alle Baustelleneinrichtungsflächen sind ebenerdig zu erreichen.
Das abstellen von Baufahrzeugen ist ausschließlich innerhalb der BE Flächen gestattet.

Das Parken im Schulhof, auf dem Lehrerparkplatz, Zufahrten etc. ist unzulässig.

Baustrom, Bauwasser, WC:

Baustrom, Bauwasser und Bau-WC werden bauseits durch den Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Abzüge werden nicht getätigt.

Gerüste:

Dem AN stehen vor Ort Gerüste zur Verfügung um höhergelegene Arbeitsbereiche zu erreichen.

Ausführung Gerüst:

Lastklasse: 4 (3 kN/m²)

Breitenklasse: W09 (Mindestbelagsbreite 0,90m)

Kurzbeschreibung Maßnahmen

Die geplante Maßnahme umfasst das Flachdach des Schulgebäudes sowie die noch nicht sanierten Teilbereiche der Sandsteinfassaden. Des Weiteren werden noch nicht getauschte Fenster, analog zu den bereits erneuerten Fenstern, getauscht.

Fenster:

An der West- und Südseite der Aula werden die Fenster und eine Tür erneuert.

Entscheidend ist, dass die neuen Fenster und Fensterelemente bestmöglich der Optik und Funktion der bereits verbauten Fensterelemente entsprechen, da die Fassade des Gebäudes unter Denkmalschutz steht.

Fenster- und Deckschalenprofile, die deutlich von den beschriebenen und dargestellten Profilen abweichen sind unzulässig.

Zu erneuernde Fenster insgesamt:

18 Stk, ca. 70 m²

Zu erneuernde Tür insgesamt:

1 Stk, ca. 2 m²

Bei Angebotsabgabe durch den AN auszufüllen:

Angebotenes Fensterprofil-Fabrikat:

Angebotener Fenstergriff (Fabrikat mit Typenbezeichnung):

Angebotenes Markisoleetten-Fabrikat:

Angebotenes Eingangstür-Fabrikat:

Angebotener Türgriff (Fabrikat mit Typenbezeichnung):

Ergänzende Vorbemerkungen

Ergänzende Vorbemerkungen

Es wird empfohlen, die Baustelle im Zuge der Angebotsbearbeitung zu besichtigen.

Alle Maße sind vor Ort zu prüfen, die angegebenen Höhen vor Ort nachzumessen und in die Werk- und Montageplanung zu übernehmen. Unstimmigkeiten sind sofort mit der Bauleitung abzuklären.

Es ist eine funktionsfähige Leistung anzubieten.

Sämtliche angebotenen Leistungen verstehen sich, wenn nicht gesondert gefordert, einschließlich Lieferung aller Materialien, Zuschnitt, Montage sowie Herstellung mit allen Nebenleistungen zur fix- und fertigen Arbeit.

Es sind nur Baustoffe mit bauaufsichtlicher Zulassung entsprechend dem Verwendungszweck zu verbauen.

Gewerberegisterauszug

Bitte legen Sie Ihrem Angebot, zur Beschleunigung der Vergabe, einen Gewerbezentralregisterauszug bei, der nicht älter als 3 Monate ist.

Sondernutzung

Die Beantragung der Sondernutzung für Arbeiten auf öffentlichen Verkehrsflächen erfolgt bauseits.

Zufahrtswege und Flächen für Feuerwehr-, Rettungs-, Polizei- und sonstige Hilfsfahrzeuge sind zwingend ständig freizuhalten.

Besonderheiten Baustelle:

- Ausführung im laufenden Betrieb:

Die gesamte Baumaßnahme wird im laufenden Schulbetrieb ausgeführt. Zum Schutz der Nutzer dürfen lärmintensive Arbeiten (z.B. Abbruch Dach, Bohrungen Fassade) Montag bis Freitag im Zeitraum vom 07:00-14:00Uhr NICHT ausgeführt werden. Lärmintensive Arbeiten sind auf den Zeitraum ab 14:00Uhr zu beschränken. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Schulferien.

Die Arbeiten sind von Montag bis Freitag auszuführen. Das Arbeiten an Samstagen ist von Seiten des Auftraggebers möglich. Arbeiten am Samstag sind vorab mit der Bauleitung abzustimmen.

Aufgrund des laufenden Schulbetriebs muss ein Wassereintritt in das Gebäude in jedem Fall vermieden werden.

- Unterbrechungszeiten:

Im Schuljahr 2026 kann während der Abiturprüfungen (Ende April 2026 - Anfang Juni 2026) nicht gearbeitet werden. Hier wird es zu Arbeitsunterbrechungen von bis zu 20 Arbeitstagen kommen. Die genauen Unterbrechungszeiten werden 14-Tage vor

dem Termin durch die Bauleitung bekanntgegeben.

- Erhöhte Anforderung an die Baustellen-Sicherheit:

Für die gesamte Baumaßnahme gilt eine erhöhte Anforderung an die Baustellen-Sicherheit.
Ziel ist der Schutz der Nutzer der Schule.

- Bauzaun:

Die gesamte Baustelle wird mit einem verschraubten Bauzaun verschlossen.
Der Bauzaun inkl. aller Türen und Tore ist dauerhaft geschlossen zu halten.
Sofern dem AN Mängel am Bauzaun auffallen sind diese unverzüglich der Bauleitung mitzuteilen.

- Gerüste:

Alle Gerüste werden zum Schutz vor herabfallenden Objekten mit Netzgewebe ausgeführt. An allen Ein- und Ausgängen werden zusätzlich Schutzdächer montiert.
Die Netzgewebe sind dauerhaft geschlossen zu halten.
Sofern dem AN Mängel am Gerüst auffallen sind diese unverzüglich der Bauleitung mitzuteilen.

- Kran:

Das Kranen unter Last darf ausschließlich über Baustelleneinrichtungsflächen und der von der Baumaßnahmen betroffenen Dachfläche erfolgen.
Ein Kranen unter Last über öffentlichen Flächen, Pausenhöfen, Zugängen etc., die nicht zur Baustelleneinrichtungsfläche gehören, ist untersagt.
Die Fernbedienung für den Kran ist bei Nicht-Benutzung an einem sicheren, für Dritte unzugänglichen, abgesperrten Ort aufzubewahren.

Anlagen

- 508 WIL Baustelleneinrichtungsplan.pdf
- 513 WIL Ansichten Aula Fenstererneuerung.pdf
- 601 WIL Details Fenster F14.01 - F14.03.pdf
- 602 WIL Details Fenster F14.04 - F14.06.pdf
- 603 WIL Details Fenster F14.07 - F14.10.pdf
- 604 WIL Details Fenster F14.10 - F14.11.pdf
- 605 WIL Detail Tür T14.12.pdf
- 606 WIL Details Fenster F15.01 - F15.05.pdf
- 607 WIL Details Fenster F15.06 - F15.07.pdf
- WIL 309 Anlagen - Ablaufplan Ausführung Fortschreibung.pdf
- WIL 309 Anlagen - Foto Fenstergriff.jpg
- WIL 309 Anlagen - Foto Türbeschlag.jpg
- WIL 309 Anlagen - Fotodoku Tischlerarbeiten (Fenster).pdf

01	Tischlerarbeiten (Fenster)	EUR
01.01	Baustelleneinrichtung, Planung	EUR

01.01.001	Baustelleneinrichtung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....

Alle Werkzeuge, Maschinen und Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Erfüllung der Bauleistungen des AN erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen, vorhalten und nach Beendigung der Arbeiten abbauen und abtransportieren.
inkl. betriebsfertigem Aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.

Unterkünfte für Arbeiter, Lagerschuppen und dergleichen, nach Erfordernis, aufbauen und einrichten und für die gesamte Bauzeit vorhalten.
Nach Beendigung der Arbeiten die Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dergleichen räumen. Verunreinigungen beseitigen.

Sanitärcontainer (Toiletten + Waschbecken) werden vom AG kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Die Baustelleneinrichtung hat auf der Fläche BE 1 zu erfolgen.
Aufgrund der knappen Platzverhältnisse müssen die Lagerflächen/der Platzbedarf mit den anderen Gewerken abgestimmt werden.
(siehe Plan Nr. 508 WIL Baustelleneinrichtungsplan)

01.01.002	Fertigungsplanung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....

Vor Beginn der Arbeiten ist vom AN eine Werkstatt- und Montageplanung auf Grundlage der Ausführungsplanung der Architekten zu erstellen und dem AG rechtzeitig ! vor Ausführung vorzulegen.
Bestandteil der Werkstatt- und Montageplanung des AN sind :

- Aufmaß vor Ort
- Übersichts/Ansichtspläne aller Elemente
- Detailzeichnungen aller Elemente

- Abstimmungen und Anpassungen der Pläne bis zur bauseitigen Freigabe.
- Übergabe der finalen Pläne im PDF-Format

Erstellung aller erforderlichen Berechnungen und Nachweise siehe gesonderte Position

01.01.003	Statischer Nachweiß absturzsichernde Fenster	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....

Erstellung der statischen Berechnungen sowie erforderlichen Zeichnungen VOR der Ausführung für alle Fenster, die als Absturzsicherung dienen.

Bei absturzsichernden Fenstern / Verglasungen ist eine lückenlose Nachweiskette von der Verglasung bis zur Einleitung aller Lasten in die tragende Konstruktion nachzuweisen.

Anforderungen nach:

- ETB-Richtlinie "Bauteile, die gegen Absturz sichern":
mind. 2,8kN statische Ersatzlast aus weichem Stoß

- DIN18008 für Verglasungen mit absturzsichernder Funktion

Betrifft folgende Fenster:

Fassade 14:

- F14.01
- F14.02
- F14.03
- F14.04
- F14.05
- F14.06
- F14.07
- F14.08
- F14.09

Fassade 15:

- F15.01
- F15.02

01.01.004	Statischer Nachweiß Geländerstab	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....

Erstellung der statischen Berechnungen sowie erforderlichen Zeichnungen VOR der Ausführung für alle Fenster, die als Absturzsicherung dienen und einen zusätzlichen, vorgesetzten Geländerstab erhalten sollen, der an das Fensterprofil montiert wird.

Bei absturzsichernden Fenstern ist eine lückenlose Nachweiskette vom Geländerstab bis zur Einleitung aller Lasten in die tragende Konstruktion nachzuweisen.

Anforderungen nach:

- ETB-Richtlinie "Bauteile, die gegen Absturz sichern":
mind. 2,8kN statische Ersatzlast aus weichem Stoß

- DIN18008 für Verglasungen mit absturzsichernder Funktion

Betrifft folgende Fenster:

Fassade 14:

- F14.01
- F14.02
- F14.03

Fassade 15:

- F15.01
- F15.02

01.01.005	Schutzmaßnahmen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	400,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Schutz von Bau- und Anlagenteilen sowie Einrichtungsgegenständen durch Abdecken mit Schutzfolie und/oder Malervlies.

Die Abdeckmaterialien sind durch Abkleben vor Verrutschen zu sichern.

Breite Abdeckmaterial: ca. 1m

01.01.006	Innengerüst für Arbeiten über 3,50m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Innengerüst als Arbeitsgerüst für Arbeiten im zweigeschossigen Technikraum der Schule. Zum Aus- und Einbau von zwei Einzelfenstern F14.10 und F14.11.

Auf- und Abbau für die eigenen und fremde Leistungen für Ausführungsbereiche über 3,50m über der Gerüststandfläche.

Einsatzort: 2.UG, Technikraum
für innenseitige Arbeiten an den Fenstern.

Gebrauchsüberlassung siehe gesonderte Position

Breite: ca. 5m
Höhe: ca. 4,5m

Betrifft
- F14.10
- F14.11

01.01.007	Gebrauchsüberlassung Innengerüst	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	StxW	..... pro 1,00 StxW	.....

Vorhaltung des Arbeitgerüsts für bauseitige eigene Leistungen sowie Fremdgewerke (z.B Maler, o.ä.)

01.02	Ausbau	EUR				
-------	--------	-----------	--	--	--	--

01.02.001	Abbruch Fensterleibung raumseitig	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	130,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Freilegen der oberen, unteren und seitlichen Anschlussbereiche der bestehenden Fenster von Innen bis auf das Mauerwerk/Betondecke.

Zur Ermittlung der Rohbauöffnungen und zum Aufmaß der neuen Fenster VOR Ausbau der bestehenden Fenster.
Die Innenfensterbank soll erhalten bleiben und darf nicht beschädigt werden.

Ziel ist es, in den Anschlussbereichen keine Verleistungen, wie sie bei einer Sanierung üblich sind, auszuführen.

Die Anschlussbereiche werden nach Montage der neuen Fensterelemente von einem Nachfolgewerk wieder verschlossen (Putz, Trockenbau).

Beinhaltet:
Abschlagen von Innenputz: D bis 30mm
Ausbau von Dämmplatten: D bis 50mm
Ausbau Eckschutzleisten

Leibungstiefe: bis 250 mm

01.02.002	Stemmarbeiten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	m²	..... pro 1,00 m²	.....

Stemmarbeiten mit Schlagbohrhammereinsatz inkl. Bedienung, die im Zuge der Türausbauarbeiten anfallen wie z.B. freilegen, begradigen Bodenanschlüsse Austauschüren etc.

Es fallen Kleinflächen an (z.B. entlang der Bodenschienen mit Stemmtiefen bis ca. 6 cm)

Preis beinhaltet die anfallenden Arbeiten inkl. Maschinen, Geräte und Werkzeuge
inkl. schärfen, sowie Laden, Abtransportieren und Entsorgen des

Abbruchmaterials.

01.02.003	Ausbau Fensterelement F14, F14.01 - F14.03	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Vorsichtiger Ausbau eines zu erneuernden Fensterelementes in der Fassade F14 im 2. Obergeschoss
inkl. fachgerechtem Abtransport und Entsorgung.
inkl. Ausbau und Entsorgung der Aussenfensterbank

Eine Beschädigung der Innen- und Außenwände durch den Ausbau des Fensterelementes ist zu vermeiden. Hierfür sind ausreichende Schutzmaßnahmen (siehe gesonderte Position) vorzusehen.
Die Innenfensterbank soll erhalten bleiben und darf nicht beschädigt werden.

Abmessungen Fensterelement: (b x h): ca. 2,50m x 0,90m
Raum: 2.OG, Lager

Der Ausbau soll nach Außen erfolgen

Beschreibung Fensterelement Bestand:
System Holzfenster mit zweischeiben Isolierverglasung,
2 Öffnungsflügel, Aussen mit Aluminium-Deckschale,
Aussenfensterbank aus Kupfer.

Fenster:

- F14.01
- F14.02
- F14.03

siehe:

- WIL 309 Anlagen Fotos Tischlerarbeiten (Fenster), Abbildung 5

01.02.004	Ausbau Fensterelement F14, F14.04 - F14.06	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Vorsichtiger Ausbau eines zu erneuernden Fensterelementes in der Fassade F14 im 1. Obergeschoss inkl. vorhandener Markisolette (elektrisch),
das bestehende Anschlusskabel muss außen an der Fassade zwingend für den neuen Anschluss der neuen Markisolette erhalten bleiben
inkl. fachgerechtem Abtransport und Entsorgung.
inkl. Ausbau und Entsorgung der Aussenfensterbank

Eine Beschädigung der Innen- und Außenwände durch den Ausbau des Fensterelementes ist zu vermeiden. Hierfür sind ausreichende Schutzmaßnahmen (siehe gesonderte Position) vorzusehen.
Die Innenfensterbank soll erhalten bleiben und darf nicht beschädigt werden.

Abmessungen Fensterelement: (b x h): ca. 2,50m x 2,40m
Raum: 1.OG, Klassenzimmer

Der Ausbau soll nach Außen erfolgen

Beschreibung Fensterelement Bestand:
System Holzfenster mit zweischeiben Isolierverglasung,
2 Unterlichter festverglast, 2 Öffnungsflügel, Aussen mit Aluminium-Deckschale, Aussenfensterbank aus Kupfer, an das Fensterelement montierter Sonnenschutz (Markisolette).

Fenster:

- F14.04
- F14.05
- F14.06

siehe:

- WIL 309 Anlagen Fotos Tischlerarbeiten (Fenster), Abbildungen 5
- 8

01.02.005	Ausbau Fensterelement F14, F14.07 - F14.09	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Vorsichtiger Ausbau eines zu erneuernden Fensterelementes in der Fassade F14 im Erdgeschoss
inkl. fachgerechtem Abtransport und Entsorgung.
inkl. Ausbau und Entsorgung der Aussenfensterbank

Eine Beschädigung der Innen- und Außenwände durch den Ausbau des Fensterelementes ist zu vermeiden. Hierfür sind ausreichende Schutzmaßnahmen (siehe gesonderte Position) vorzusehen.
Die Innenfensterbank soll erhalten bleiben und darf nicht beschädigt werden.

Abmessungen Fensterelement: (b x h): ca. 2,50m x 3,45m
Raum: EG, Aula

Der Ausbau soll nach Außen erfolgen

Beschreibung Fensterelement Bestand:
System Holzfenster mit zweischeiben Isolierverglasung,
Unten: 2 Unterlichter festverglast, Oben: 1 Festverglasung,
1 Öffnungsflügel, Aussen mit Aluminium-Deckschale,
Aussenfensterbank aus Kupfer.

Fenster:

- F14.07
- F14.08
- F14.09

siehe:
- WIL 309 Anlagen Fotos Tischlerarbeiten (Fenster), Abbildungen
5, 9-11

01.02.006	Ausbau Einzelfenster F14, F14.10 - F14.11	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Vorsichtiger Ausbau eines zu erneuernden Einzelfensters in der Fassade F14 im Untergeschoss im Bereich des 2-geschossigen Technikraumes.

inkl. fachgerechtem Abtransport und Entsorgung
inkl. Ausbau und Entsorgung der Aussenfensterbank
inkl. Ausbau und Entsorgung des Bediengestänges

Für die Arbeiten im 2-geschossigen Technikraum ist ein Arbeitsgerüst notwendig (siehe gesonderte Position).

Eine Beschädigung der Innen- und Außenwände durch den Ausbau des Fensterelementes ist zu vermeiden. Hierfür sind ausreichende Schutzmaßnahmen (siehe gesonderte Position) vorzusehen.

Abmessungen Fensterelement: (b x h): ca. 1,00m x 1,00m
Raum: UG, Technikraum, 2-geschossig

Beschreibung Fensterelement Bestand:
Fensterelement aus einfachen Metallprofilen mit
Einscheibenverglasung, innenseitig ohne Fensterbank (Laibung 4-seitig verputzt), Außen mit Fensterbrett aus Kupfer.
Kippfunktion mit Bedienung über Gestänge im 2. Untergeschoss (2-geschossiger Technikraum)

Fenster:

- F14.10

- F14.11

siehe:

- WIL 309 Anlagen Fotos Tischlerarbeiten (Fenster), Abbildungen 12 - 15

01.02.007	Ausbau Tür F14, T14.12	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Vorsichtiger Ausbau einer zu erneuernden Tür in der Fassade F14

im Untergeschoss im Bereich des Technikraumes.
inkl. fachgerechtem Abtransport und Entsorgung.
inkl. Ausbau und Entsorgung der Metallzarge.

Für den Ausbau der Zarge sind Stemmarbeitern im unteren Anschlussbereich notwendig. Diese sind in die Position mit einzukalkulieren. (Freilegen der Leibungen nach gesonderter Position).

Eine Beschädigung der Innen- und Außenwände durch den Ausbau der Tür ist zu vermeiden. Hierfür sind ausreichende Schutzmaßnahmen (siehe gesonderte Position) vorzusehen.

Abmessungen Tür: (b x h): ca. 1,00m x 2,00m
Raum: UG, Technikraum

Beschreibung Tür Bestand:
System Stahltür mit Stahlzarge, DIN rechts, nach außen öffnend, außenseitig mit Nut- und Federbrettern bekleidet

Tür:
- T14.12

siehe:
- WIL 309 Anlagen Fotos Tischlerarbeiten (Fenster), Abbildungen 16 - 18

01.02.008	Ausbau Einzelfenster F15, F15.01 - F15.02	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Vorsichtiger Ausbau eines zu erneuernden Einzelfensters in der Fassade F15 im 1. Obergeschoss im Bereich der Oberstufenzimmer.
inkl. fachgerechtem Abtransport und Entsorgung.
inkl. Ausbau und Entsorgung der Aussenfensterbank

Eine Beschädigung der Innen- und Außenwände durch den Ausbau des Fensterelementes ist zu vermeiden. Hierfür sind ausreichende Schutzmaßnahmen (siehe gesonderte Position) vorzusehen.

Abmessungen Fensterelement: (b x h): ca. 1,50m x 2,30m
Raum: 1.OG, Oberstufenzimmer

Beschreibung Fensterelement Bestand:
 System Holzfenster mit zweischeiben Isolierverglasung,
 1 Öffnungsflügel, Aussen mit Aluminium-Deckschale,
 Aussenfensterbank aus Kupfer.

Fenster:

- F15.01

- F15.02

siehe:

- WIL 309 Anlagen Fotos Tischlerarbeiten (Fenster), Abbildungen
 19 - 23

01.02.009	Ausbau Einzelfenster F15, F15.03 - F15.05	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Vorsichtiger Ausbau eines zu erneuernden Einzelfensters in der Fassade F15 im Erdgeschoss im Bereich des Musikraums.
 inkl. fachgerechtem Abtransport und Entsorgung.
 inkl. Ausbau und Entsorgung der Aussenfensterbank

Eine Beschädigung der Innen- und Außenwände durch den Ausbau des Fensterelementes ist zu vermeiden. Hierfür sind ausreichende Schutzmaßnahmen (siehe gesonderte Position) vorzusehen.

Abmessungen Fensterelement: (b x h): ca. 1,50m x 1,60m
 Raum: EG, Musikraum

Beschreibung Fensterelement Bestand:
 System Holzfenster mit zweischeiben Isolierverglasung,
 1 Öffnungsflügel, Aussen mit Aluminium-Deckschale,
 Aussenfensterbank aus Kupfer.

Fenster:

- F15.03

- F15.04

- F15.05

siehe:

- WIL 309 Anlagen Fotos Tischlerarbeiten (Fenster), Abbildungen

01.02.010	Ausbau Einzelfenster F15, F15.06 - F15.07	USt. [%] 19%	Menge 2,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
<p>Vorsichtiger Ausbau eines zu erneuernden Einzelfensters in der Fassade F15 im Untergeschoss im Bereich des Archivs. inkl. fachgerechtem Abtransport und Entsorgung. inkl. Ausbau und Entsorgung der Aussenfensterbank. inkl. Ausbau und seitlicher Lagerung des Fenstergitters (soll wieder montiert werden)</p> <p>Eine Beschädigung der Innen- und Außenwände durch den Ausbau des Fensterelementes ist zu vermeiden. Hierfür sind ausreichende Schutzmaßnahmen (siehe gesonderte Position) vorzusehen.</p> <p>Abmessungen Fensterelement: (b x h): ca. 1,00m x 1,00m Raum: UG, Archiv</p> <p>Beschreibung Fensterelement Bestand: Fensterelement aus einfachen Metallprofilen mit Einscheibenverglasung, innenseitig ohne Fensterbank (Laibung 4-seitig verputzt), Außen mit Fenstergitter aus Metall und Fensterbrett aus Kupfer. Das Fenstergitter ist mit dem Fensterrahmen verschweißt (nicht geschraubt)</p> <p>Fenster: - F15.06 - F15.07</p> <p>siehe: - WIL 309 Anlagen Fotos Tischlerarbeiten (Fenster), Abbildungen 28 - 30</p>						

01.03 Einbau

EUR

01.03.001	Putzglattnstrich Fensterleibung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	130,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Putzglattnstrich im Leibungsbereich der vorher ausgebauten Bestandsfenster, zur Herstellung eines ordentlichen Montageuntergrundes für die neuen Fenster.

Breite Leibung: bis 20cm
Dicke Putzglattnstrich: 2-5mm
Material: Kalkzement-Normalputzmörtel (GP)
Untergrund: Mauerwerk, Beton

Abrechnung nach Meter Glattnstrich

01.03.002	Mörtelkeil unterer Anschluss	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Mörtelkeil im unteren Anschlussbereich der vorher ausgebauten Bestandsfenster, zur Herstellung eines einheitlichen Gefälles unterhalb des Fensterbretts.

Ziel ist es, dass im Anschlussbereich der Fenster kein Wasser hinter die Fassadenplatten laufen kann.

Breite Leibung: bis 20cm
Dicke Mörtelkeil: 10-60mm
Material: Kalkzement-Normalputzmörtel (GP)
Untergrund: Mauerwerk, Beton

Abrechnung nach Meter Mörtelkeil

01.03.003	Estrichergänzung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	m²	..... pro 1,00 m²	.....

Estrichergänzung am Boden im Bereich der zu erneuernden Tür T14.12.

Für den Ausbau der bestehenden Stahlzarge muss voraussichtlich der Estrich im Leibungsbereich abgestemmt werden (siehe Vorposition).

Material: Zementestrich CT, Bindemittel Schnellzement, Erhärtung und Trocknung bis zur Belegereife 24h bei klimatischen Bezugsbedingungen Normklima 20 Grad C, relative Feuchte 65 %, als Verbundestrich, unbewehrt, lotrechte Nutzlast bis 2 kN/m², Druckfestigkeitsklasse C25 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F4 DIN EN 13813,

Estrichnenndicke: bis 60mm
Untergrund: Mauerwerk/Beton

01.03.004	Holz-Alu Doppelfenster F14, F14.01 - F14.03	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Zweiteiliges Holz-Alu Fensterelement mit zwei integrierten Dreh-Kipp-Flügeln, nach innen öffnend.

Kurzbeschreibung Fensterelement:

Fenster:

- F14.01
- F14.02
- F14.03

- Ausführung als absturzsicherndes Fensterelement für den Anwendungsbereich Schule (statischer Nachweis siehe gesonderte Position)

- alle Verglasungen als absturzsichernde Verglasung nach DIN18008

- einzuhaltende Brüstungshöhe ab OK FFB: +1,10m über Geländerstab (siehe gesonderte Position)

- Beschlag "Drehen vor Kippen"

- Fenstergriff absperrbar

- mit aufgesetzter Trapezleiste, umlaufend

- mit aufgesetzter Abdeckleiste Bauwerksanschluss

Profilierung und Einbausituation:

siehe Plan 601 WIL Details Fenster F14.01 - F14.03.pdf

Maße Fensterelement (b x h): ca. 2,50 x 0,90m

Beschreibung Fensterelement:

Konstruktion:

Im Folgenden ist eine Fensterkonstruktion als Richtqualität beschrieben.

Entscheidend ist, dass die neuen Fenster und Fensterelemente bestmöglich der Optik und Funktion der bereits verbauten Fensterelemente entsprechen, da die Fassade des Gebäudes unter Denkmalschutz steht.

Fenster- und Deckschalenprofile, die deutlich von den beschriebenen und dargestellten Profilen abweichen sind unzulässig.

Holz-Alu-Fenster:

Holz-Alu-Fenster-System in kantiger Form.

Öffnungsflügel flächenversetzt, nach innen öffnend

Ausführung mit Doppelfalz.

Holzprofile:

massive bzw. lamellierte und teilweise keilgezinkte Hölzer mit angefrästen Glasleisten

Eckverbindungen gedübelt für rundum geschlossene Oberflächenbeschichtung

Profilabmessungen: 78/80mm bis 78/100mm

Alu-Abdeckschalen außen:

Alu-Abdeckschalen in kantiger Form.

Eckverbindungen der Aluminiumrahmen der Einsatzfenster sind zu verschweißen.

Mit Cliphaltern gleitend auf Holzkonstruktion befestigt, für ausreichende Hinterlüftung.

Trapezleisten auf Alu-Abdeckschalen außen:

Aussenseitig sind auf den Alu-Abdeckschalen, in Anlehnung an

Alt-Bestandsfenster,

umlaufende Trapezleisten (b/t ca. 57/35 mm) aus Aluminium anzubringen.

Bauwerksanschluss außen:

Aussenseitig ist zur Abdeckung des oberen und seitlichen Bauwerksanschlusses eine zusätzliche System Alu-Abdeckschale mit aufgesetztem Profil (b/t ca. 25/15 mm) aus Aluminium anzubringen. Die Leisten sind mittels einer flächenbündigen Verschraubung in Profifarbe gegen Abrutschen zu sichern.

Die verbleibende Fuge ist mit einem geeigneten Quellband und/oder einer UV-beständigen Verfugung (farblich angepasst) zu schließen.

Aussenfensterbänke siehe gesonderte Position.

Bauwerksanschluss innen:

Der innere Bauwerksanschluss wird oben und seitlich angeputzt und/oder mit Trockenbau hergestellt (Nachgewerk).

Für den unteren Bauwerksanschluss an die innenliegende Fensterbank ist eine flächenbündige Abdeckleiste am unteren Fensterprofil vorzusehen. Ziel ist es, innenseitig keine aufbauenden Leisten zu sehen.

Öffnungsflügel:

Die Öffnungsflügel der Fenster sind als Dreh-Kippflügel mit Beschlag für Einhandbedienung incl. integrierter Spaltlüftung und Drehbegrenzer mit Dämpfungsfunktion (Drehbremse) auszuführen.
Griffhöhe nach Wahl AG, voraussichtlich im unteren Fensterdrittel.

Beschlag:

Verschließbar "Kipp-vor-Dreh": Bei diesem Beschlag wird die Kippstellung des Fensters durch die waagerechte Griffstellung erzielt.

Das Öffnen des Flügels ist beim Einsatz eines entsprechenden abschließbaren Fenstergriffes nur möglich, wenn gleichzeitig der Schlüssel betätigt wird.

"Kipp-vor-Dreh"-Beschlag mit Basissicherheit

Verdeckt liegender Einhand-Kipp-vor-Dreh-Beschlag mit Fehlbedienungssperre und Flügelheber in Edelstahloptik. Eck- und Scherenlager sind flügelrahmenbündig und optisch aufeinander abgestimmt. Integrierte Zuschlagsicherung in Kippstellung. Erhöhte Basissicherheit durch zwei zusätzliche Pilzzapfen mit Sicherheitsschließstücken. Eck- und Axerlager bis 130 kg Flügelgewicht. Beschlagsystem zertifiziert nach QM 328 ift Rosenheim.

Basissicherheit mit 2 Pilzzapfen und Sicherheitsschließstücken

Fenstergriff:

Edelstahl Dreh-Kipp Fenstergriff in U-Form mit Ovalrosette, abschließbar mit Schlüssel
Abmessungen Griff: ca. 65 x 141 mm
Durchmesser Griff: ca. 20 mm

Oberflächen:

Holz:

Holzschutz in Anlehnung an DIN 68 800 Teil 3.

Die Oberflächenbehandlung erfolgt in einem 4-Schicht-Systemaufbau [Imprägnierung, Grundbeschichtung, Zwischenbeschichtung, Schlussbeschichtung im Elektrostattverfahren].

Die Beschichtungen sind umlaufend geschlossen. Sowohl auf der Innen- als auch auf der Außenfläche ist eine Trockenschichtdichte

von 90 µ bei Lasuren und 120 µ bei deckenden Anstrichen vorhanden.

Sichtbare Oberflächenbeschichtung innen:
deckend lackiert nach RAL gemäß Farbton des AG (voraussichtlich RAL9016 verkehrsweiss)
Deckende Beschichtung auf Acrylbasis. Es muss eine volldeckende Beschichtung erreicht werden, sodass auf der fertigen Oberfläche keine Holzmaserung zu sehen ist. Datenblatt der vorgesehenen Beschichtung ist vor der Ausführung vorzulegen.

Aluminium Rahmen:
pulverbeschichtet nach RAL (voraussichtlich RAL7001 silbergrau)

Aluminium Öffnungsflügel:
pulverbeschichtet nach RAL (voraussichtlich RAL5014 taubenblau)

Verglasung:
Dreischeiben-Isolierverglasung als Wärmeschutz und absturzsichernde Verglasung nach DIN18008

Ausführung der Verglasung aussen- und innenseitig als Trockenverglasung inkl. Verglasungsdichtungen.

Einzuhaltende U-Werte:
U-Wert Verglasung $U_{g,BW}$ kleiner/gleich 0,8 W/(m²K)
U-Wert Rahmen $U_{f,BW}$ kleiner/gleich 1,40 W/(m²K)

Schallschutz:
Für alle Fenster und Fensterelemente: Schallschutzklasse 3
Schalldämmmaß der Verglasung:
Rechenwert $R_{w,R}$ größer/gleich 37 dB, Prüfwert $R_{w,P}$ größer/gleich 39 dB.

Fugendämmung:
Raumseitige Abdichtung erfolgt diffusionsdicht. Die äußere Abdichtung diffusionsoffen und dauerhaft schlagregendicht. Verbleibender Zwischenraum ist hochwärme- und schalldämmend auszufüllen.
Offene Stumpfanschlüsse müssen unter Dichtbandbeilage abgefügt werden.

01.03.005	Holz-Alu Fensterelement F14, F14.04 - F14.06	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Vierteiliges Holz-Alu Fensterelement mit festverglaster, zweiteiliger Brüstung, oben zwei integrierte Dreh-Kipp-Flügel, nach innen öffnend, außen mit vorgesetzter Markisolette

Kurzbeschreibung Fensterelement:

Fenster:

- F14.04
- F14.05
- F14.06

- Ausführung als absturzsicherndes Fensterelement für den Anwendungsbereich Schule (statischer Nachweis siehe gesonderte Position)
- alle Verglasungen als absturzsichernde Verglasung nach DIN18008
- einzuhaltende Brüstungshöhe ab OK FFB: ca. +1,65m (mind. +1,10m)
- Beschlag "Drehen vor Kippen"
- Fenstergriff NICHT absperbar
- mit aufgesetzter Trapezleiste, umlaufend
- mit aufgesetzter Abdeckleiste Bauwerksanschluss
- mit außenliegender Markisolette (siehe gesonderte Position)

Profilierung und Einbausituation:

siehe Plan 602 WIL Details Fenster F14.04 - F14.06.pdf

Maße Fensterelement (b x h): ca. 2,50 x 2,40m

Beschreibung Fensterelement:

Konstruktion:

Im Folgenden ist eine Fensterkonstruktion als Richtqualität beschrieben.

Entscheidend ist, dass die neuen Fenster und Fensterelemente bestmöglich der Optik und Funktion der bereits verbauten Fensterelemente entsprechen, da die Fassade des Gebäudes unter Denkmalschutz steht.

Fenster- und Deckschalenprofile, die deutlich von den beschriebenen und dargestellten Profilen abweichen sind unzulässig.

Holz-Alu-Fenster:

Holz-Alu-Fenster-System in kantiger Form.

Öffnungsflügel flächenversetzt, nach innen öffnend

Ausführung mit Doppelfalz.

Holzprofile:
massive bzw. lamellierte und teilweise keilgezinkte Hölzer mit
angefrästen Glasleisten
Eckverbindungen gedübelt für rundum geschlossene
Oberflächenbeschichtung
Profilabmessungen: 78/80mm bis 78/100mm

Alu-Abdeckschalen außen:
Alu-Abdeckschalen in kantiger Form.
Eckverbindungen der Aluminiumrahmen der Einsatzfenster sind zu
verschweißen.
Mit Cliphaltern gleitend auf Holzkonstruktion befestigt, für
ausreichende Hinterlüftung.

Trapezleisten auf Alu-Abdeckschalen außen:
Aussenseitig sind auf den Alu-Abdeckschalen, in Anlehnung an
Alt-Bestandsfenster,
umlaufende Trapezleisten (b/t ca. 57/35 mm) aus Aluminium
anzubringen.

Bauwerksanschluss außen:
Aussenseitig ist zur Abdeckung des oberen und seitlichen
Bauwerksanschlusses eine zusätzliche System Alu-Abdeckschale
mit aufgesetztem Profil (b/t ca. 25/15 mm) aus Aluminium
anzubringen. Die Leisten sind mittels einer flächenbündigen
Verschraubung in Profifarbe gegen Abrutschen zu sichern.

Die verbleibende Fuge ist mit einem geeigneten Quellband
und/oder einer UV-beständigen Verfugung (farblich angepasst) zu
schließen.

Aussenfensterbänke siehe gesonderte Position.

Bauwerksanschluss innen:
Der innere Bauwerksanschluss wird oben und seitlich angeputzt
und/oder mit Trockenbau hergestellt (Nachgewerk).

Für den unteren Bauwerksanschluss an die innenliegende
Fensterbank ist eine flächenbündige Abdeckleiste am unteren
Fensterprofil vorzusehen. Ziel ist es, innenseitig keine aufbauenden
Leisten zu sehen.

Öffnungsflügel:
Die Öffnungsflügel der Fenster sind als Dreh-Kippflügel mit
Beschlag für Einhandbedienung incl. integrierter
Spaltlüftung und Drehbegrenzer mit Dämpfungsfunktion
(Drehbremse) auszuführen.
Griffhöhe nach Wahl AG, voraussichtlich im unteren Fensterdrittel.

Beschlag:
"Kipp-vor-Dreh": Bei diesem Beschlag wird die Kippstellung
des Fensters durch die waagerechte Griffstellung erzielt.

Das Öffnen des Flügels ist nur durch eine vertikale Griffstellung möglich.

"Kipp-vor-Dreh"-Beschlag mit Basissicherheit
Verdeckt liegender Einhand-Kipp-vor-Dreh-Beschlag mit Fehlbedienungssperre und Flügelheber in Edelstahloptik. Eck- und Scherenlager sind flügelrahmenbündig und optisch aufeinander abgestimmt. Integrierte Zuschlagsicherung in Kippstellung. Erhöhte Basissicherheit durch zwei zusätzliche Pilzzapfen mit Sicherheitsschließstücken. Eck- und Axerlager bis 130 kg Flügelgewicht. Beschlagsystem zertifiziert nach QM 328 ift Rosenheim.

Basissicherheit mit 2 Pilzzapfen und Sicherheitsschließstücken

Fenstergriff:
Edelstahl Dreh-Kipp Fenstergriff in U-Form mit Ovalrosette
Abmessungen Griff: ca. 65 x 141 mm
Durchmesser Griff: ca. 20 mm

Oberflächen:

Holz:

Holzschutz in Anlehnung an DIN 68 800 Teil 3.
Die Oberflächenbehandlung erfolgt in einem 4-Schicht-Systemaufbau [Imprägnierung, Grundbeschichtung, Zwischenbeschichtung, Schlussbeschichtung im Elektrostatverfahren].
Die Beschichtungen sind umlaufend geschlossen. Sowohl auf der Innen- als auch auf der Außenfläche ist eine Trockenschichtdicke von 90 µ bei Lasuren und 120 µ bei deckenden Anstrichen vorhanden.

Sichtbare Oberflächenbeschichtung innen:
deckend lackiert nach RAL gemäß Farbton des AG (voraussichtlich RAL9016 verkehrsweiss)
Deckende Beschichtung auf Acrylbasis. Es muss eine volldeckende Beschichtung erreicht werden, sodass auf der fertigen Oberfläche keine Holzmaserung zu sehen ist. Datenblatt der vorgesehenen Beschichtung ist vor der Ausführung vorzulegen.

Aluminium Rahmen:
pulverbeschichtet nach RAL (voraussichtlich RAL7001 silbergrau)

Aluminium Öffnungsflügel:
pulverbeschichtet nach RAL (voraussichtlich RAL5014 taubenblau)

Verglasung:
Dreischeiben-Isolierverglasung als Wärmeschutz und absturzsichernde Verglasung nach DIN18008

Ausführung der Verglasung aussen- und innenseitig als
Trockenverglasung inkl. Verglasungsdichtungen.

Einzuhaltende U-Werte:

U-Wert Verglasung U_g, BW kleiner/gleich $0,8 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

U-Wert Rahmen U_f, BW kleiner/gleich $1,40 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Schallschutz:

Für alle Fenster und Fensterelemente: Schallschutzklasse 3

Schalldämmmaß der Verglasung:

Rechenwert R_w, R größer/gleich 37 dB , Prüfwert R_w, P

größer/gleich 39 dB .

Fugendämmung:

Raumseitige Abdichtung erfolgt diffusionsdicht. Die äußere

Abdichtung diffusionsoffen und dauerhaft schlagregendicht.

Verbleibender Zwischenraum ist hochwärme- und schalldämmend
auszufüllen.

Offene Stumpfanschlüsse müssen unter Dichtbandbeilage
abgefügt werden.

Markisolette:

siehe gesonderte Position

01.03.006	Holz-Alu Fensterelement F14, F14.07 - F14.09	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Vierteiliges Holz-Alu Fensterelement mit festverglaster, zweiteiliger
Brüstung, oben einem integriertem Dreh-Kipp-Flügel, nach innen
öffnend und einer Festverglasung.

Kurzbeschreibung Fensterelement:

Fenster:

- F14.07

- F14.08

- F14.09

- Ausführung als absturzsicherndes Fensterelement für den
Anwendungsbereich Schule (statischer Nachweis siehe gesonderte
Position)

- alle Verglasungen als absturzsichernde Verglasung nach
DIN18008

- einzuhaltende Brüstungshöhe ab OK FFB: +1,10m

- Beschlag "Drehen vor Kippen"
- Fenstergriff NICHT absperrbar
- mit aufgesetzter Trapezleiste, umlaufend
- mit aufgesetzter Abdeckleiste Bauwerksanschluss

Profilierung und Einbausituation:
siehe Plan 603 WIL Details Fenster F14.07 - F14.10.pdf

Maße Fensterelement (b x h): ca. 2,50 x 3,50m

Beschreibung Fensterelement:

Konstruktion:

Im Folgenden ist eine Fensterkonstruktion als Richtqualität beschrieben.

Entscheidend ist, dass die neuen Fenster und Fensterelemente bestmöglich der Optik und Funktion der bereits verbauten Fensterelemente entsprechen, da die Fassade des Gebäudes unter Denkmalschutz steht.

Fenster- und Deckschalenprofile, die deutlich von den beschriebenen und dargestellten Profilen abweichen sind unzulässig.

Holz-Alu-Fenster:

Holz-Alu-Fenster-System in kantiger Form.

Öffnungsflügel flächenversetzt, nach innen öffnend

Ausführung mit Doppelfalz.

Holzprofile:

massive bzw. lamellierte und teilweise keilgezinkte Hölzer mit angefrästen Glasleisten

Eckverbindungen gedübelt für rundum geschlossene

Oberflächenbeschichtung

Profilabmessungen: 78/80mm bis 78/100mm

Alu-Abdeckschalen außen:

Alu-Abdeckschalen in kantiger Form.

Eckverbindungen der Aluminiumrahmen der Einsatzfenster sind zu verschweißen.

Mit Cliphaltern gleitend auf Holzkonstruktion befestigt, für ausreichende Hinterlüftung.

Trapezleisten auf Alu-Abdeckschalen außen:

Aussenseitig sind auf den Alu-Abdeckschalen, in Anlehnung an

Alt-Bestandsfenster,

umlaufende Trapezleisten (b/t ca. 57/35 mm) aus Aluminium anzubringen.

Bauwerksanschluss außen:

Aussenseitig ist zur Abdeckung des oberen und seitlichen

Bauwerksanschlusses eine zusätzliche System Alu-Abdeckschale

mit aufgesetztem Profil (b/t ca. 25/15 mm) aus Aluminium

anzubringen. Die Leisten sind mittels einer flächenbündigen Verschraubung in Profifarbe gegen Abrutschen zu sichern.

Die verbleibende Fuge ist mit einem geeigneten Quellband und/oder einer UV-beständigen Verfugung (farblich angepasst) zu schließen.

Aussenfensterbänke siehe gesonderte Position.

Bauwerksanschluss innen:

Der innere Bauwerksanschluss wird oben und seitlich angeputzt und/oder mit Trockenbau hergestellt (Nachgewerk).

Für den unteren Bauwerksanschluss an die innenliegende Fensterbank ist eine flächenbündige Abdeckleiste am unteren Fensterprofil vorzusehen. Ziel ist es, innenseitig keine aufbauenden Leisten zu sehen.

Öffnungsflügel:

Die Öffnungsflügel der Fenster sind als Dreh-Kippflügel mit Beschlag für Einhandbedienung incl. integrierter Spaltlüftung und Drehbegrenzer mit Dämpfungsfunktion (Drehbremse) auszuführen.

Griffhöhe nach Wahl AG, voraussichtlich im unteren Fensterdrittel.

Beschlag:

"Kipp-vor-Dreh": Bei diesem Beschlag wird die Kippstellung des Fensters durch die waagerechte Griffstellung erzielt. Das Öffnen des Flügels ist nur durch eine vertikale Griffstellung möglich.

"Kipp-vor-Dreh"-Beschlag mit Basissicherheit

Verdeckt liegender Einhand-Kipp-vor-Dreh-Beschlag mit Fehlbedienungssperre und Flügelheber in Edelstahloptik. Eck- und Scherenlager sind flügelrahmenbündig und optisch aufeinander abgestimmt. Integrierte Zuschlagsicherung in Kippstellung. Erhöhte Basissicherheit durch zwei zusätzliche Pilzzapfen mit Sicherheitsschließstücken. Eck- und Axerlager bis 130 kg Flügelgewicht. Beschlagsystem zertifiziert nach QM 328 ift Rosenheim.

Basissicherheit mit 2 Pilzzapfen und Sicherheitsschließstücken

Fenstergriff:

Edelstahl Dreh-Kipp Fenstergriff in U-Form mit Ovalrosette
Abmessungen Griff: ca. 65 x 141 mm
Durchmesser Griff: ca. 20 mm

Oberflächen:

Holz:

Holzschutz in Anlehnung an DIN 68 800 Teil 3.
Die Oberflächenbehandlung erfolgt in einem 4-Schicht-Systemaufbau [Imprägnierung, Grundbeschichtung, Zwischenbeschichtung, Schlussbeschichtung im Elektrostatverfahren].
Die Beschichtungen sind umlaufend geschlossen. Sowohl auf der Innen- als auch auf der Außenfläche ist eine Trockenschichtdicke von 90 µ bei Lasuren und 120 µ bei deckenden Anstrichen vorhanden.

Sichtbare Oberflächenbeschichtung innen:
deckend lackiert nach RAL gemäß Farbton des AG (voraussichtlich RAL9016 verkehrsweiss)
Deckende Beschichtung auf Acrylbasis. Es muss eine volldeckende Beschichtung erreicht werden, sodass auf der fertigen Oberfläche keine Holzmaserung zu sehen ist. Datenblatt der vorgesehenen Beschichtung ist vor der Ausführung vorzulegen.

Aluminium Rahmen:
pulverbeschichtet nach RAL (voraussichtlich RAL7001 silbergrau)

Aluminium Öffnungsflügel:
pulverbeschichtet nach RAL (voraussichtlich RAL5014 taubenblau)

Verglasung:
Dreischeiben-Isolierverglasung als Wärmeschutz und absturzsichernde Verglasung nach DIN18008

Ausführung der Verglasung aussen- und innenseitig als Trockenverglasung inkl. Verglasungsdichtungen.

Einzuhaltende U-Werte:
U-Wert Verglasung $U_{g,BW}$ kleiner/gleich 0,8 W/(m²K)
U-Wert Rahmen $U_{f,BW}$ kleiner/gleich 1,40 W/(m²K)

Schallschutz:
Für alle Fenster und Fensterelemente: Schallschutzklasse 3
Schalldämmmaß der Verglasung:
Rechenwert $R_{w,R}$ größer/gleich 37 dB, Prüfwert $R_{w,P}$ größer/gleich 39 dB.

Fugendämmung:
Raumseitige Abdichtung erfolgt diffusionsdicht. Die äußere Abdichtung diffusionsoffen und dauerhaft schlagregendicht.
Verbleibender Zwischenraum ist hochwärme- und schalldämmend auszufüllen.
Offene Stumpfanschlüsse müssen unter Dichtbandbeilage abgefugt werden.

01.03.007	Holz-Alu Einzelfenster F14, F14.10 - F14.11	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Einteiliges Holz-Alu Fensterelement mit integriertem Kipp-Flügel, nach innen öffnend und mechanischer Bedienung im Untergeschoss.

Kurzbeschreibung Fensterelement:

Fenster:

- F14.10
- F14.11

- Verglasung als absturzsichernde Verglasung nach DIN18008
- Beschlag "Nur Kippen"
- ohne Fenstergriff
- mit mechanischem Bedienungsgestänge, sodass das Fenster vom 2.UG aus gekippt werden kann
- mit aufgesetzter Abdeckleiste Bauwerksanschluss

Profilierung und Einbausituation:

siehe Plan 604 WIL Details Fenster F14.10 - F14.11.pdf

Maße Fensterelement (b x h): ca. 1,00 x 1,00m

Beschreibung Fensterelement:

Konstruktion:

Im Folgenden ist eine Fensterkonstruktion als Richtqualität beschrieben.

Entscheidend ist, dass die neuen Fenster und Fensterelemente bestmöglich der Optik und Funktion der bereits verbauten Fensterelemente entsprechen, da die Fassade des Gebäudes unter Denkmalschutz steht.

Fenster- und Deckschalenprofile, die deutlich von den beschriebenen und dargestellten Profilen abweichen sind unzulässig.

Holz-Alu-Fenster:

Holz-Alu-Fenster-System in kantiger Form.

Öffnungsflügel flächenversetzt, nach innen öffnend

Ausführung mit Doppelfalz.

Holzprofile:

massive bzw. lamellierte und teilweise keilgezinkte Hölzer mit

angefrästen Glasleisten
Eckverbindungen gedübelt für rundum geschlossene
Oberflächenbeschichtung
Profilabmessungen: 78/80mm bis 78/100mm

Alu-Abdeckschalen außen:
Alu-Abdeckschalen in kantiger Form.
Eckverbindungen der Aluminiumrahmen der Einsatzfenster sind zu verschweißen.
Mit Cliphaltern gleitend auf Holzkonstruktion befestigt, für ausreichende Hinterlüftung.

Bauwerksanschluss außen:
Aussenseitig ist zur Abdeckung des oberen und seitlichen Bauwerksanschlusses eine zusätzliche System Alu-Abdeckschale mit aufgesetztem Profil (b/t ca. 25/15 mm) aus Aluminium anzubringen. Die Leisten sind mittels einer flächenbündigen Verschraubung in Profifarbe gegen Abrutschen zu sichern.

Die verbleibende Fuge ist mit einem geeigneten Quellband und/oder einer UV-beständigen Verfugung (farblich angepasst) zu schließen.

Aussenfensterbänke siehe gesonderte Position.

Bauwerksanschluss innen:
Der innere Bauwerksanschluss wird allseitig angeputzt und/oder mit Trockenbau hergestellt (Nachgewerk).

Öffnungsflügel:
Der Öffnungsflügel des Fensters ist als Kippflügel auszuführen. Die Bedienung der Kippfunktion erfolgt über ein mechanisches Bedienungsgestänge, sodass das Fenster vom 2.UG aus gekippt werden kann

Länge Bedienungsgestänge: ca. 4m

Beschlag:
Kipp-Beschlag mit Basissicherheit
Verdeckt liegender Kipp-Beschlag mit Fehlbedienungssperre.
Eck- und Scherenlager sind flügelrahmenbündig und optisch aufeinander abgestimmt. Integrierte Zuschlagsicherung in Kippstellung. Erhöhte Basissicherheit durch zwei zusätzliche Pilzzapfen mit Sicherheitsschließstücken. Eck- und Axerlager bis 130 kg Flügelgewicht. Beschlagsystem zertifiziert nach QM 328 ift Rosenheim.

Basissicherheit mit 2 Pilzzapfen und Sicherheitsschließstücken

Oberflächen:

Holz:

Holzschutz in Anlehnung an DIN 68 800 Teil 3.

Die Oberflächenbehandlung erfolgt in einem 4-Schicht-Systemaufbau [Imprägnierung, Grundbeschichtung, Zwischenbeschichtung, Schlussbeschichtung im Elektrostatverfahren].

Die Beschichtungen sind umlaufend geschlossen. Sowohl auf der Innen- als auch auf der Außenfläche ist eine Trockenschichtdicke von 90 µ bei Lasuren und 120 µ bei deckenden Anstrichen vorhanden.

Sichtbare Oberflächenbeschichtung innen:

deckend lackiert nach RAL gemäß Farbton des AG (voraussichtlich RAL9016 verkehrsweiss)

Deckende Beschichtung auf Acrylbasis. Es muss eine volldeckende Beschichtung erreicht werden, sodass auf der fertigen Oberfläche keine Holzmaserung zu sehen ist. Datenblatt der vorgesehenen Beschichtung ist vor der Ausführung vorzulegen.

Aluminium Rahmen:

pulverbeschichtet nach RAL (voraussichtlich dunkelbraun)

Aluminium Öffnungsflügel:

pulverbeschichtet nach RAL (voraussichtlich dunkelbraun)

Verglasung:

Dreischeiben-Isolierverglasung als Wärmeschutz und absturzsichernde Verglasung nach DIN18008

Ausführung der Verglasung aussen- und innenseitig als Trockenverglasung inkl. Verglasungsdichtungen.

Einzuhaltende U-Werte:

U-Wert Verglasung U_g, BW kleiner/gleich 0,8 W/(m²K)

U-Wert Rahmen U_f, BW kleiner/gleich 1,40 W/(m²K)

Schallschutz:

Für alle Fenster und Fensterelemente: Schallschutzklasse 3

Schalldämmmaß der Verglasung:

Rechenwert R_w, R größer/gleich 37 dB, Prüfwert R_w, P größer/gleich 39 dB.

Fugendämmung:

Raumseitige Abdichtung erfolgt diffusionsdicht. Die äußere Abdichtung diffusionsoffen und dauerhaft schlagregendicht.

Verbleibender Zwischenraum ist hochwärme- und schalldämmend auszufüllen.

Offene Stumpfanschlüsse müssen unter Dichtbandbeilage abgefugt werden.

01.03.008	Holzaußentür F14, T14.12	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Holzaußentür T14.12 zum Technikraum der Schule. Einbau in bauseitige Bestandsöffnung (Ausbau Bestandstür siehe Vorposition)</p> <p>Außentür (zw. Außenbereich und Innenraum) OHNE Brandschutzanforderung</p> <p>Klimaklasse 3 nach DIN EN 1121 U-Wert Türelement: kleiner/gleich 1,40 W/(m²K)</p> <p>nach außen öffnend, gefälzt</p> <p>Größe Türelement (b x h): ca. 1,00 x 2,00m</p> <p>siehe Plan 605 WIL Detail Tür T14.12.pdf</p> <p>Zarge: Holzart: Eiche Oberfläche: lasiert (ca. mittelgetönt holzfarben) nach Bemusterung</p> <p>Türblatt: Türblattdicke mind. 68 mm Vollwandiges Türblatt mit Wärmedämmkern sowie fräsbaaren Deckschichten, Holzart: Eiche schlicht funiert längs, Oberfläche lasiert (ca. mittelgetönt holzfarben) nach Bemusterung Profilierung ("Rahmen und senkrechte Brettstruktur") gemäß Ansichtszeichnung, außen- und innenseitig. außen Wetterschenkel</p> <p>Abdichtung: 2 Dichtungsebenen. (Im Rahmen 3-seitig, im Flügel 4-seitig)</p> <p>Bodenschwelle mit Aluprofil mit Anschlag</p> <p>Beschläge: Innen: Drücker in U-Form mit Kurzschild Abmessungen Griff: ca. 65 x 141 mm Durchmesser Griff: ca. 20 mm Farbe: Bronze, dunkel</p>					

Außen:
Knauf mit Kurzschild,
gekröpfter Kugelknauf
Farbe: Bronze dunkel

Schloss:
Mit PZ-Lochung und Panikfunktion E (Wechselfunktion)

Normalfunktion:
Das Schloss ist entriegelt, von außen ist der Zugang nur mit
Schlüssel möglich.

Schließung:
Schloss verriegelt, Panikfunktion von innen

Bänder:
Baka-Rollenbänder 20 mm / 140 mm, Anzahl nach Erfordernis
mind. 3 Stück, 3D-Exzenter-Verstellung, Edelstahl matt, mit
Flügeldichtung.
Automatische mechanische Mehrfachverriegelung mit
Fallenriegeln.
Verdeckt liegende Sicherheitsschließleiste im Rahmen.
DIN 18251-3 Klasse 3, DIN 18250, EN 1627 bis 1630 bis RC2
(WK2)

Bauwerksanschluss:
Zur Abdeckung des Bauwerksanschlusses oben und seitlich ist
eine flächenbündige Abdeckleiste an der Zarge der Tür
vorzusehen.

Die verbleibende Fuge ist mit einem geeigneten Quellband
und/oder einer UV-beständigen Verfugung (farblich angepasst) zu
schließen.

Türstopper:
1 Türstopper (Boden) in Schildkrötenform, Edelstahl auf Granitstufe
montiert

01.03.009	Markisolette F14, F14.04 - F14.06	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Zur Ausführung kommen Vorbau-Markisen als Markisolette.

Fenster:
- F14.04

- F14.05
- F14.06

Abmessungen Markisolette (b x h): ca. 2,50 x 2,40m

Elektroantrieb:

Rohrmotor 230 V, 50 Hz (Drehmoment und Leistungsaufnahme auf Anlagengröße abgestimmt), Schutzart IP 44, mit integriertem Thermoschutz und eingebautem Kondensator. Der Motor verfügt über eine mechanische Endabschaltung.

Der Motor verfügt über eine positionsgesteuerte Endabschaltung in der unteren und oberen Endlage.

Der Anschluss erfolgt durch eine im Motorkopf steckbare Anschlussleitung ca. 0,5 m lang mit vormontiertem Stecker STAS 3.

Die entsprechende Kupplung für den bauseitigen Anschluss und das Steckerkupplungsgehäuse liegen bei.

inkl. Anschluss an bauseitiges Anschlusskabel

Kastengröße 110, rund:

Runder Kasten aus stranggepresstem Aluminium, Abmessung 110x110 mm, Seitenteil aus Aluminium, pulverbeschichtet. Revisionsblende halbrund, abnehmbar.

Wellensystem für Kastengröße 110:

Tuchwelle aus stranggepresstem Aluminium, Durchmesser Ø62,2 mm, 1,6 mm stark.

Die Befestigung des Markisentuches erfolgt mittels Kedernut, um evtl. Druckstellen durch Klemmleisten usw. zu vermeiden.

Die Lagerung der Welle muss über einen federnd gelagerten Wellenkern erfolgen. Dadurch wird eine Revision des Wellensystems nach unten, ohne Demontage des Kastens (nur Revisionsblende) möglich.

Markisengewebe:

Markisen Gewebe A2

Markisentuch aus Glasfaser-Gewebe mit Silikonbeschichtung, nicht brennbar nach DIN 4102-1 A2 zertifiziert, PVC- und halogenfrei, wasch-, reinigungs- und desinfektionsmittelbeständig für Innen- und Außeneinsatz. Farbauswahl gemäß Bemusterung durch den AG (voraussichtlich gelb gestreift) mit Aluminiumbedampfung zweiseitig. Stoffgewicht ca. 330 g/m², Bahnbreite ca. 2050 mm. Die Tücher müssen "im Brandfall als rauchgastoxikologisch unbedenklich" eingestuft sein.

Führungsschiene mit C-Nut, mit Abstand befestigt:

(mit Führungsschienenhalter = Abstandsmontage)
Führungsschienen mit C-Nut aus Aluminium, 1-teilig, stranggepresst. Maximale Führungsschienenbreite 26 mm. Die Befestigung erfolgt mittels Aluminium-Führungsschienenhalter auf dem Fensterprofil. In der Führungsschiene befindet sich ein extrudiertes PVC-Profil zum Einclippen in die C-Nut der Führungsschiene. Endverschluss der Führungsschiene, hellgrau.

Ausfallgarnitur:

Aus Aluminiumprofilen, pulverbeschichtet. Fallarm den statischen Erfordernissen entsprechend aus Aluminium-Winkel-Profil, 30x20x4 mm. Die Abdruckfeder aus korrosionsbeständigem Stahl ist nahezu unsichtbar im Gelenk angeordnet. Ausfallwinkel der Fallarme kreisförmig bis max. 145°, Ausfall 550 mm. Führung der Ausfallgarnitur in den Führungsschienen mit Gleitern aus Kunststoff, wartungsfrei.

Die Ausfallgarnitur ist zusätzlich bei Auftreten von Windböen arretiert. Diese Arretierung ist von der unteren Endlage der Fallarme mit ca. 145°, bis zur waagerechten Stellung mit 90° wirksam (nicht nur in der unteren Endlage). Der Drehpunkt des Fallarmes ist in der Höhe verstellbar.

Aus Gründen der individuellen Einstellbarkeit der Höhe ist dies zwingend erforderlich.

Endschiene, rund: für Größe 110

Runde Endschiene aus stranggepresstem Aluminium, Ø 27,5 mm, pulverbeschichtet, stoffumschlungen, mit Kedernut. Seitliche hellgraue Kunststoff-Endstopfen, die eine sichere Führung innerhalb der Führungsschienen ermöglichen.

Leitrohr, rund: für Größe 110

Rundes Leitrohr aus stranggepresstem Aluminium, Ø27,5 mm, pulverbeschichtet. Das Leitrohr ist mittels Lagerbolzen aus Aluminium an den seitlichen Verbindungsschienen befestigt und gegen Herausfallen arretiert.

Oberflächen:

Die sichtbaren Aluminiumteile sind in Pulverfarben gemäß RAL (voraussichtlich RAL7001 silbergrau) pulverbeschichtet auszuführen.

Die Pulverbeschichtung ist mit einem Polyesterpulver in einer Schichtdicke von 50 - 120 µm auszuführen. Die Vorbehandlung muss chromfrei im No-Rinse-Verfahren nach Qualitätsrichtlinie GSB AL 631 erfolgen.

Die Beschichtung muss die Qualität "GSB - Sea Proof" erfüllen.

Befestigung:
Bei Befestigung der Führungsschienenhalter auf Holz, Aluminium oder Kunststoff müssen Schrauben mit Dichtbeschichtung zur Verhinderung von Wassereintritt durch Kapillarwirkung eingesetzt werden. Bei Montage auf Holz müssen zusätzlich Edelstahl-Distanzhülsen mit EPDM-Dichtscheibe montiert werden.

Ein Prüfnachweis über die Dichtigkeit des Befestigungssystems ist auf Verlangen nachzureichen.

Kunststoffteile:
Kunststoffteile sind in hellgrau oder wie vorgeannt beschrieben anzubieten.

01.03.010	Absturzsicherung Geländerstab F14, F14.01 - F14.03	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Ausführung eines an das Fensterelement montierten Geländerstabes als Absturzsicherung.
Zur Einhaltung einer Brüstungshöhe bei geöffnetem Fensterflügel von +1,10m ab OK FFB.

Statischer Nachweis siehe gesonderte Position.

1 horizontaler Stahlstab D = mind. 15 mm, Vollmaterial
feuerverzinkt und nach RAL/DB lackiert
befestigt auf Fensterrahmen
Breite Fenster: ca. 2,50 m
Abrechnung je Fenster

Betrifft Fenster:
- F14.01
- F14.02
- F14.03

01.03.011	Holz-Alu Einzelfenster F15, F15.01 - F15.02	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Einteiliges Holz-Alu Fensterelement mit integriertem Dreh-Kipp-Flügeln, nach innen öffnend.

Kurzbeschreibung Fensterelement:

Fenster:

- F15.01
- F15.02

- Ausführung als absturzsicherndes Fensterelement für den Anwendungsbereich Schule (statischer Nachweis siehe gesonderte Position)
- Verglasung als absturzsichernde Verglasung nach DIN18008
- einzuhaltende Brüstungshöhe ab OK FFB: +1,10m über Geländerstab (siehe gesonderte Position)
- Beschlag "Drehen vor Kippen"
- Fenstergriff absperrbar
- mit aufgesetzter Trapezleiste, umlaufend
- mit aufgesetzter Abdeckleiste Bauwerksanschluss

Profilierung und Einbausituation:
siehe 606 WIL Details Fenster F15.01 - F15.05.pdf

Maße Fensterelement (b x h): ca. 1,50 x 2,30m

Beschreibung Fensterelement:

Konstruktion:

Im Folgenden ist eine Fensterkonstruktion als Richtqualität beschrieben.

Entscheidend ist, dass die neuen Fenster und Fensterelemente bestmöglich der Optik und Funktion der bereits verbauten Fensterelemente entsprechen, da die Fassade des Gebäudes unter Denkmalschutz steht.

Fenster- und Deckschalenprofile, die deutlich von den beschriebenen und dargestellten Profilen abweichen sind unzulässig.

Holz-Alu-Fenster:

Holz-Alu-Fenster-System in kantiger Form.

Öffnungsflügel flächenversetzt, nach innen öffnend

Ausführung mit Doppelfalz.

Holzprofile:

massive bzw. lamellierte und teilweise keilgezinkte Hölzer mit angefrästen Glasleisten
Eckverbindungen gedübelt für rundum geschlossene

Oberflächenbeschichtung
Profilabmessungen: 78/80mm bis 78/100mm

Alu-Abdeckschalen außen:
Alu-Abdeckschalen in kantiger Form.
Eckverbindungen der Aluminiumrahmen der Einsatzfenster sind zu verschweißen.
Mit Cliphaltern gleitend auf Holzkonstruktion befestigt, für ausreichende Hinterlüftung.

Trapezleisten auf Alu-Abdeckschalen außen:
Aussenseitig sind auf den Alu-Abdeckschalen, in Anlehnung an Alt-Bestandsfenster, umlaufende Trapezleisten (b/t ca. 57/35 mm) aus Aluminium anzubringen.

Bauwerksanschluss außen:
Aussenseitig ist zur Abdeckung des oberen und seitlichen Bauwerksanschlusses eine zusätzliche System Alu-Abdeckschale mit aufgesetztem Profil (b/t ca. 25/15 mm) aus Aluminium anzubringen. Die Leisten sind mittels einer flächenbündigen Verschraubung in Profifarbe gegen Abrutschen zu sichern.

Die verbleibende Fuge ist mit einem geeigneten Quellband und/oder einer UV-beständigen Verfugung (farblich angepasst) zu schließen.

Aussenfensterbänke siehe gesonderte Position.

Bauwerksanschluss innen:
Der innere Bauwerksanschluss wird oben und seitlich angeputzt und/oder mit Trockenbau hergestellt (Nachgewerk).

Für den unteren Bauwerksanschluss an die innenliegende Fensterbank ist eine flächenbündige Abdeckleiste am unteren Fensterprofil vorzusehen. Ziel ist es, innenseitig keine aufbauenden Leisten zu sehen.

Öffnungsflügel:
Die Öffnungsflügel der Fenster sind als Dreh-Kippflügel mit Beschlag für Einhandbedienung incl. integrierter Spaltlüftung und Drehbegrenzer mit Dämpfungsfunktion (Drehbremse) auszuführen.
Griffhöhe nach Wahl AG, voraussichtlich im unteren Fensterdrittel.

Beschlag:
Verschließbar "Kipp-vor-Dreh": Bei diesem Beschlag wird die Kippstellung des Fensters durch die waagerechte Griffstellung erzielt.
Das Öffnen des Flügels ist beim Einsatz eines entsprechenden abschließbaren Fenstergriffes nur möglich, wenn gleichzeitig der Schlüssel betätigt wird.

"Kipp-vor-Dreh"-Beschlag mit Basissicherheit
Verdeckt liegender Einhand-Kipp-vor-Dreh-Beschlag mit
Fehlbedienungssperre und Flügelheber in Edelstahloptik.
Eck- und Scherenlager sind flügelrahmenbündig und
optisch aufeinander abgestimmt. Integrierte
Zuschlagsicherung in Kippstellung. Erhöhte Basissicherheit
durch zwei zusätzliche Pilzzapfen mit
Sicherheitsschließstücken. Eck- und Axerlager bis 130 kg
Flügelgewicht. Beschlagsystem zertifiziert nach QM 328 ift
Rosenheim.

Basissicherheit mit 2 Pilzzapfen und
Sicherheitsschließstücken

Fenstergriff:
Edelstahl Dreh-Kipp Fenstergriff in U-Form mit Ovalrosette,
abschließbar mit Schlüssel
Abmessungen Griff: ca. 65 x 141 mm
Durchmesser Griff: ca. 20 mm

Oberflächen:

Holz:

Holzschutz in Anlehnung an DIN 68 800 Teil 3.
Die Oberflächenbehandlung erfolgt in einem
4-Schicht-Systemaufbau [Imprägnierung, Grundbeschichtung,
Zwischenbeschichtung, Schlussbeschichtung im
Elektrostatverfahren].
Die Beschichtungen sind umlaufend geschlossen. Sowohl auf der
Innen- als auch auf der Außenfläche ist eine Trockenschichtdicke
von 90 µ bei Lasuren und 120 µ bei deckenden Anstrichen
vorhanden.

Sichtbare Oberflächenbeschichtung innen:
deckend lackiert nach RAL gemäß Farbton des AG (voraussichtlich
RAL9016 verkehrsweiss)
Deckende Beschichtung auf Acrylbasis. Es muss eine volldeckende
Beschichtung erreicht werden, sodass auf der fertigen Oberfläche
keine Holzmaserung zu sehen ist. Datenblatt der vorgesehenen
Beschichtung ist vor der Ausführung vorzulegen.

Aluminium Rahmen:
pulverbeschichtet nach RAL (voraussichtlich RAL7001 silbergrau)

Aluminium Öffnungsflügel:
pulverbeschichtet nach RAL (voraussichtlich RAL5014 taubenblau)

Verglasung:
Dreischeiben-Isolierverglasung als Wärmeschutz und
absturzsichernde Verglasung nach DIN18008

Ausführung der Verglasung aussen- und innenseitig als

Trockenverglasung inkl. Verglasungsdichtungen.

Einzuhaltende U-Werte:

U-Wert Verglasung U_g, BW kleiner/gleich $0,8 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

U-Wert Rahmen U_f, BW kleiner/gleich $1,40 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Schallschutz:

Für alle Fenster und Fensterelemente: Schallschutzklasse 3

Schalldämmmaß der Verglasung:

Rechenwert R_w, R größer/gleich 37 dB, Prüfwert R_w, P größer/gleich 39 dB.

Fugendämmung:

Raumseitige Abdichtung erfolgt diffusionsdicht. Die äußere

Abdichtung diffusionsoffen und dauerhaft schlagregendicht.

Verbleibender Zwischenraum ist hochwärme- und schalldämmend auszufüllen.

Offene Stumpfanschlüsse müssen unter Dichtbandbeilage abgefugt werden.

01.03.012	Holz-Alu Einzelfenster F15, F15.03 - F15.05	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Einteiliges Holz-Alu Fensterelement mit integriertem Dreh-Kipp-Flügeln, nach innen öffnend.

Kurzbeschreibung Fensterelement:

Fenster:

- F15.03

- F15.04

- F15.05

- Verglasung als absturzsichernde Verglasung nach DIN18008

- Beschlag "Drehen vor Kippen"

- Fenstergriff NICHT absperrbar

- mit aufgesetzter Trapezleiste, umlaufend

- mit aufgesetzter Abdeckleiste Bauwerksanschluss

Profilierung und Einbausituation:

siehe 606 WIL Details Fenster F15.01 - F15.05.pdf

Maße Fensterelement (b x h): ca. 1,50 x 1,60m

Beschreibung Fensterelement:

Konstruktion:

Im Folgenden ist eine Fensterkonstruktion als Richtqualität beschrieben.

Entscheidend ist, dass die neuen Fenster und Fensterelemente bestmöglich der Optik und Funktion der bereits verbauten Fensterelemente entsprechen, da die Fassade des Gebäudes unter Denkmalschutz steht.

Fenster- und Deckschalenprofile, die deutlich von den beschriebenen und dargestellten Profilen abweichen sind unzulässig.

Holz-Alu-Fenster:

Holz-Alu-Fenster-System in kantiger Form.

Öffnungsflügel flächenversetzt, nach innen öffnend

Ausführung mit Doppelfalz.

Holzprofile:

massive bzw. lamellierte und teilweise keilgezinkte Hölzer mit angefrästen Glasleisten

Eckverbindungen gedübelt für rundum geschlossene

Oberflächenbeschichtung

Profilabmessungen: 78/80mm bis 78/100mm

Alu-Abdeckschalen außen:

Alu-Abdeckschalen in kantiger Form.

Eckverbindungen der Aluminiumrahmen der Einsatzfenster sind zu verschweißen.

Mit Cliphaltern gleitend auf Holzkonstruktion befestigt, für ausreichende Hinterlüftung.

Trapezleisten auf Alu-Abdeckschalen außen:

Aussenseitig sind auf den Alu-Abdeckschalen, in Anlehnung an Alt-Bestandsfenster,

umlaufende Trapezleisten (b/t ca. 57/35 mm) aus Aluminium anzubringen.

Bauwerksanschluss außen:

Aussenseitig ist zur Abdeckung des oberen und seitlichen Bauwerksanschlusses eine zusätzliche System Alu-Abdeckschale mit aufgesetztem Profil (b/t ca. 25/15 mm) aus Aluminium anzubringen. Die Leisten sind mittels einer flächenbündigen Verschraubung in Profillfarbe gegen Abrutschen zu sichern.

Die verbleibende Fuge ist mit einem geeigneten Quellband und/oder einer UV-beständigen Verfugung (farblich angepasst) zu schließen.

Aussenfensterbänke siehe gesonderte Position.

Bauwerksanschluss innen:
Der innere Bauwerksanschluss wird oben und seitlich angeputzt und/oder mit Trockenbau hergestellt (Nachgewerk).

Für den unteren Bauwerksanschluss an die innenliegende Fensterbank ist eine flächenbündige Abdeckleiste am unteren Fensterprofil vorzusehen. Ziel ist es, innenseitig keine aufbauenden Leisten zu sehen.

Öffnungsflügel:
Die Öffnungsflügel der Fenster sind als Dreh-Kippflügel mit Beschlag für Einhandbedienung incl. integrierter Spaltlüftung und Drehbegrenzer mit Dämpfungsfunktion (Drehbremse) auszuführen.
Griffhöhe nach Wahl AG, voraussichtlich im unteren Fensterdrittel.

Beschlag:
"Kipp-vor-Dreh": Bei diesem Beschlag wird die Kippstellung des Fensters durch die waagerechte Griffstellung erzielt. Das Öffnen des Flügels ist nur durch eine vertikale Griffstellung möglich.

"Kipp-vor-Dreh"-Beschlag mit Basissicherheit
Verdeckt liegender Einhand-Kipp-vor-Dreh-Beschlag mit Fehlbedienungssperre und Flügelheber in Edelstahloptik. Eck- und Scherenlager sind flügelrahmenbündig und optisch aufeinander abgestimmt. Integrierte Zuschlagsicherung in Kippstellung. Erhöhte Basissicherheit durch zwei zusätzliche Pilzzapfen mit Sicherheitsschließstücken. Eck- und Axerlager bis 130 kg Flügelgewicht. Beschlagsystem zertifiziert nach QM 328 ift Rosenheim.

Basissicherheit mit 2 Pilzzapfen und Sicherheitsschließstücken

Fenstergriff:
Edelstahl Dreh-Kipp Fenstergriff in U-Form mit Ovalrosette
Abmessungen Griff: ca. 65 x 141 mm
Durchmesser Griff: ca. 20 mm

Oberflächen:
Holz:
Holzschutz in Anlehnung an DIN 68 800 Teil 3.
Die Oberflächenbehandlung erfolgt in einem 4-Schicht-Systemaufbau [Imprägnierung, Grundbeschichtung, Zwischenbeschichtung, Schlussbeschichtung im Elektrostattverfahren].
Die Beschichtungen sind umlaufend geschlossen. Sowohl auf der Innen- als auch auf der Außenfläche ist eine Trockenschichtdicke von 90 µ bei Lasuren und 120 µ bei deckenden Anstrichen vorhanden.

Sichtbare Oberflächenbeschichtung innen:
 deckend lackiert nach RAL gemäß Farbton des AG (voraussichtlich RAL9016 verkehrsweiss)
 Deckende Beschichtung auf Acrylbasis. Es muss eine volldeckende Beschichtung erreicht werden, sodass auf der fertigen Oberfläche keine Holzmaserung zu sehen ist. Datenblatt der vorgesehenen Beschichtung ist vor der Ausführung vorzulegen.

Aluminium Rahmen:
 pulverbeschichtet nach RAL (voraussichtlich RAL7001 silbergrau)

Aluminium Öffnungsflügel:
 pulverbeschichtet nach RAL (voraussichtlich RAL5014 taubenblau)

Verglasung:
 Dreischeiben-Isolierverglasung als Wärmeschutz und absturzsichernde Verglasung nach DIN18008

Ausführung der Verglasung aussen- und innenseitig als Trockenverglasung inkl. Verglasungsdichtungen.

Einzuhaltende U-Werte:
 U-Wert Verglasung $U_{g,BW}$ kleiner/gleich 0,8 W/(m²K)
 U-Wert Rahmen $U_{f,BW}$ kleiner/gleich 1,40 W/(m²K)

Schallschutz:
 Für alle Fenster und Fensterelemente: Schallschutzklasse 3
 Schalldämmmaß der Verglasung:
 Rechenwert $R_{w,R}$ größer/gleich 37 dB, Prüfwert $R_{w,P}$ größer/gleich 39 dB.

Fugendämmung:
 Raumseitige Abdichtung erfolgt diffusionsdicht. Die äußere Abdichtung diffusionsoffen und dauerhaft schlagregendicht. Verbleibender Zwischenraum ist hochwärme- und schalldämmend auszufüllen.
 Offene Stumpfanschlüsse müssen unter Dichtbandbeilage abgefügt werden.

01.03.013	Holz-Alu Einzelfenster F15, F15.06 - F15.07	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Einteiliges Holz-Alu Fensterelement mit integriertem

Dreh-Kipp-Flügeln, nach innen öffnend und außenliegendem
Fenstergitter

Kurzbeschreibung Fensterelement:

Fenster:

- F15.06
- F15.07

- Verglasung als absturzsichernde Verglasung nach DIN18008
- Beschlag "Drehen vor Kippen"
- Fenstergriff absperribar
- mit aufgesetzter Abdeckleiste Bauwerksanschluss
- mit außenliegendem Fenstergitter

Profilierung und Einbausituation:

siehe 607 WIL Details Fenster F15.06 - F15.07.pdf

Maße Fensterelement (b x h): ca. 1,00 x 1,00m

Beschreibung Fensterelement:

Konstruktion:

Im Folgenden ist eine Fensterkonstruktion als Richtqualität
beschrieben.

Entscheidend ist, dass die neuen Fenster und Fensterelemente
bestmöglich der Optik und Funktion der bereits verbauten
Fensterelemente entsprechen, da die Fassade des Gebäudes
unter Denkmalschutz steht.

Fenster- und Deckschalenprofile, die deutlich von den
beschriebenen und dargestellten Profilen abweichen sind
unzulässig.

Holz-Alu-Fenster:

Holz-Alu-Fenster-System in kantiger Form.

Öffnungsflügel flächenversetzt, nach innen öffnend

Ausführung mit Doppelfalz.

Holzprofile:

massive bzw. lamellierte und teilweise keilgezinkte Hölzer mit
angefrästen Glasleisten

Eckverbindungen gedübelt für rundum geschlossene

Oberflächenbeschichtung

Profilabmessungen: 78/80mm bis 78/100mm

Alu-Abdeckschalen außen:

Alu-Abdeckschalen in kantiger Form.

Eckverbindungen der Aluminiumrahmen der Einsatzfenster sind zu
verschweißen.

Mit Cliphaltern gleitend auf Holzkonstruktion befestigt, für
ausreichende Hinterlüftung.

Bauwerksanschluss außen:

Aussenseitig ist zur Abdeckung des oberen und seitlichen Bauwerksanschlusses eine zusätzliche System Alu-Abdeckschale mit aufgesetztem Profil (b/t ca. 25/15 mm) aus Aluminium anzubringen. Die Leisten sind mittels einer flächenbündigen Verschraubung in Profillfarbe gegen Abrutschen zu sichern.

Die verbleibende Fuge ist mit einem geeigneten Quellband und/oder einer UV-beständigen Verfugung (farblich angepasst) zu schließen.

Aussenfensterbänke siehe gesonderte Position.

Bauwerksanschluss innen:

Der innere Bauwerksanschluss wird allseitig angeputzt und/oder mit Trockenbau hergestellt (Nachgewerk).

Öffnungsflügel:

Die Öffnungsflügel der Fenster sind als Dreh-Kippflügel mit Beschlag für Einhandbedienung incl. integrierter Spaltlüftung und Drehbegrenzer mit Dämpfungsfunktion (Drehbremse) auszuführen.
Griffhöhe nach Wahl AG, voraussichtlich im unteren Fensterdrittel.

Beschlag:

Verschließbar "Kipp-vor-Dreh": Bei diesem Beschlag wird die Kippstellung des Fensters durch die waagerechte Griffstellung erzielt.

Das Öffnen des Flügels ist beim Einsatz eines entsprechenden abschließbaren Fenstergriffes nur möglich, wenn gleichzeitig der Schlüssel betätigt wird.

"Kipp-vor-Dreh"-Beschlag mit Basissicherheit

Verdeckt liegender Einhand-Kipp-vor-Dreh-Beschlag mit Fehlbedienungssperre und Flügelheber in Edelstahloptik. Eck- und Scherenlager sind flügelrahmenbündig und optisch aufeinander abgestimmt. Integrierte Zuschlagsicherung in Kippstellung. Erhöhte Basissicherheit durch zwei zusätzliche Pilzzapfen mit Sicherheitsschließstücken. Eck- und Axerlager bis 130 kg Flügelgewicht. Beschlagsystem zertifiziert nach QM 328 ift Rosenheim.

Basissicherheit mit 2 Pilzzapfen und Sicherheitsschließstücken

Fenstergriff:

Edelstahl Dreh-Kipp Fenstergriff in U-Form mit Ovalrosette, abschließbar mit Schlüssel
Abmessungen Griff: ca. 65 x 141 mm
Durchmesser Griff: ca. 20 mm

Oberflächen:

Holz:

Holzschutz in Anlehnung an DIN 68 800 Teil 3.

Die Oberflächenbehandlung erfolgt in einem 4-Schicht-Systemaufbau [Imprägnierung, Grundbeschichtung, Zwischenbeschichtung, Schlussbeschichtung im Elektrostatverfahren].

Die Beschichtungen sind umlaufend geschlossen. Sowohl auf der Innen- als auch auf der Außenfläche ist eine Trockenschichtdicke von 90 µ bei Lasuren und 120 µ bei deckenden Anstrichen vorhanden.

Sichtbare Oberflächenbeschichtung innen:

deckend lackiert nach RAL gemäß Farbton des AG (voraussichtlich RAL9016 verkehrsweiss)

Deckende Beschichtung auf Acrylbasis. Es muss eine volldeckende Beschichtung erreicht werden, sodass auf der fertigen Oberfläche keine Holzmaserung zu sehen ist. Datenblatt der vorgesehenen Beschichtung ist vor der Ausführung vorzulegen.

Aluminium Rahmen:

pulverbeschichtet nach RAL (voraussichtlich dunkelbraun)

Aluminium Öffnungsflügel:

pulverbeschichtet nach RAL (voraussichtlich dunkelbraun)

Verglasung:

Dreischeiben-Isolierverglasung als Wärmeschutz und absturzsichernde Verglasung nach DIN18008

Ausführung der Verglasung aussen- und innenseitig als Trockenverglasung inkl. Verglasungsdichtungen.

Einzuhaltende U-Werte:

U-Wert Verglasung U_g, BW kleiner/gleich 0,8 W/(m²K)

U-Wert Rahmen U_f, BW kleiner/gleich 1,40 W/(m²K)

Schallschutz:

Für alle Fenster und Fensterelemente: Schallschutzklasse 3

Schalldämmmaß der Verglasung:

Rechenwert R_w, R größer/gleich 37 dB, Prüfwert R_w, P größer/gleich 39 dB.

Fugendämmung:

Raumseitige Abdichtung erfolgt diffusionsdicht. Die äußere Abdichtung diffusionsoffen und dauerhaft schlagregendicht.

Verbleibender Zwischenraum ist hochwärme- und schalldämmend auszufüllen.

Offene Stumpfanschlüsse müssen unter Dichtbandbeilage abgefügt werden.

Fenstergitter:

siehe gesonderte Position

01.03.014	Absturzsicherung Geländerstab F15, F15.01 - F15.02	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Ausführung eines an das Fensterelement montierten Geländerstabes als Absturzsicherung.
Zur Einhaltung einer Brüstungshöhe bei geöffnetem Fensterflügel von +1,10m ab OK FFB.

Statischer Nachweis siehe gesonderte Position.

1 horizontaler Stahlstab D = mind. 15 mm, Vollmaterial
feuerverzinkt und nach RAL/DB lackiert
befestigt auf Fensterrahmen
Breite Fenster: ca. 1,50 m
Abrechnung je Fenster

Betrifft Fenster:
- F15.01
- F15.02

01.03.015	Fenstergitter F15, F15.06 - F15.07 aufbereiten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Vorher demontiertes und seitlich gelagertes Fenstergitter (siehe Vorposition) aufbereiten und wiedermontieren.

Arbeitsinhalt:
- bestehendes Fenstergitter vollständig entlacken (z.B strahlen o.ä.)
- neue, schraubbare Befestigung am bestehenden Fenstergitter und am Fensterelement montieren. Die Befestigung des Fenstergitters soll am neuen Fensterelement erfolgen.
- Fenstergitter pulverbeschichten nach RAL (wahrscheinlich dunkelbraun)

- Fenstergitter im Zuge des Fenstereinbaus wieder montieren

Fenster:

- F15.06
- F15.07

Abmessungen Fenstergitter (b x h): ca. 1,00 x 1,00m

Material: Stahl

01.03.016	Zulage Einbau von Befestigungsmitteln gem. statischen Berechnungen				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	.....	.....
		19%	1,00	psch	pro 1,00 psch	.....

Zulage zu ALLEN Fensterpositionen mit Anforderungen als Absturzsicherung zur Ausführung von zusätzlichen Befestigungsmitteln gemäß der vom AN erstellten statischen Berechnungen.

z.B zusätzliche Befestigungsmittel, besondere Verschraubungen etc.

Betrifft folgende Fenster:

Fassade 14:

- F14.01
- F14.02
- F14.03
- F14.04
- F14.05
- F14.06
- F14.07
- F14.08
- F14.09

Fassade 15:

- F15.01
- F15.02

01.04	Aussenfensterbänke	EUR				
-------	--------------------	-----------	--	--	--	--

01.04.001	Abdichtungsfolie unter Fensterbank	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Anbringung einer Abdichtungsfolie auf der Oberseite des Mörtelkeils mit Anschluss an das Fensterprofil

inkl. seitlicher Aufkantungen
inkl. Anarbeiten bis an die Fassadenaußenkante

Material: EPDM
Breite: bis 20cm

01.04.002	Fensterbrett, 250 mm, 3K, Cu	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	35,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Fensterbrett aus Kupfer

Abwicklung: ca. 250 mm
Kantungen: 3 Stk

inkl. seitlichen Aufkantungen

Befestigung unten an das Holzprofil des Fensters:
Bei Befestigung des Fensterbretts auf Holz, Aluminium oder Kunststoff müssen Schrauben mit Dichtbeschichtung zur Verhinderung von Wassereintritt durch Kapillarwirkung eingesetzt werden. Bei Montage auf Holz müssen zusätzlich Edelstahl-Distanzhülsen mit EPDM-Dichtscheibe montiert werden.

Ein Prüfnachweis über die Dichtigkeit des Befestigungssystems ist auf Verlangen nachzureichen.

Die Verschraubungen sind kupferfarben auszuführen.

ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl. Nachlass (netto)	_____
Nachlass (netto)	_____
Summe inkl. Nachlass (netto)	_____
Umsatzsteuer	_____
Summe (brutto)	_____

Verfahren: 2026002682 - Austausch Fenster Aula / Musikzimmer

AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Präqualifizierung

Ich bin/Wir sind im Präqualifikationsverzeichnis registriert. Bitte tragen Sie Ihre PQ-Nummer ein. Weitere Angaben zur Eignung sind neben der Eintragung der PQ-Nummer nicht notwendig.

Hinweis: Bei den nachfolgenden Muss-Angaben zur Eignung bitte "PQ" eintragen bzw. das so gekennzeichnete Feld ankreuzen.

2 Angaben zum Umsatz des Unternehmens [Mussangabe]

Bitte tragen Sie den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen ein.

Es sind 3 Werte einzutragen. (Im Falle der Präqualifizierung bitte "PQ" eintragen.)

3 Referenzen [Mussangabe]

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind:

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten bis zu 3 Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe(n), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir für 3 Referenzen je eine Referenzbescheinigung mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.

☐ Keine Angabe (0)

☐ Entsprechende Referenzen sind vorhanden und eine Referenzbescheinigung wird nach Aufforderung vorgelegt. (0)

☐ PQ (0)

Nur eine Antwort wählbar

4 Eintragung in das Berufsregister [Mussangabe]

Bitte geben Sie an unter welcher Nummer (incl. HRA/HRB) und bei welchem Amtsgericht Sie im Berufsregister eingetragen sind, sofern eine Eintragung für Sie gesetzlich vorgesehen ist.

(Im Falle der Präqualifizierung bitte nur "PQ" eintragen.)

5 Angaben zu Arbeitskräften [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leistungspersonal angeben.

☐ Keine Angabe (0)

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Ein Nachweis wird nach Aufforderung vorgelegt. (0)

☐ PQ (0)

Nur eine Antwort wählbar

6 Berufsgruppe [Mussangabe]

Wählen Sie die Zugehörigkeit zu einer Berufsgruppe aus.

☐ Keine Angabe (0)

☐ Handwerk (0)

☐ Industrie (0)

☐ Handel (0)

☐ Versorgungsunternehmen (0)

☐ Sonstiges (0)

Nur eine Antwort wählbar

7 Vorlage von Unterlagen [Mussangabe]

Tragen Sie nachfolgend ein, welche Unterlagen vorgelegt/hochgeladen wurden:

- Gewerbeanmeldung

- Handelsregistrauszug (sofern ich/wir zur Eintragung verpflichtet bin/sind)

- Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer

Falls Sie präqualifiziert sind, tragen Sie bitte PQ ein

8 Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

- ☐ ☐ Keine Angabe (0)
☐ ☐ Ja (0)
☐ ☐ Ein Insolvenzverfahren oder Liquidation besteht/ ist beantragt. (0)

Nur eine Antwort wählbar

9 Angabe zu Ausschlussgründen [Mussangabe]

Ich erkläre/Wir erklären, dass für mein/unser Unternehmen keine schwere Verfehlung gemäß § 6a Abs. 2 Nr. 7 VOB/A vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit in Frage stellt.

Ich/Wir erkläre(n) insbesondere, dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder

- gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder

- gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz

mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR ohne Umsatzsteuer wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage aus dem Wettbewerbsregister gem. § 6 Abs.1 WRegG beim Bundeskartellamt durchführen.

☐ ☐

Mehrere Antworten wählbar

10 Angabe zur Zahlung von Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir sofern diese dem Auftraggeber nicht bereits vorliegen, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse - soweit mein/unser Betrieb dort nicht beitragspflichtig ist, der zuständigen Krankenkasse - vorlegen.

☐ ☐

Mehrere Antworten wählbar

11 Bereitstellung zusätzlicher Unterlagen [Mussangabe]

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Vergabestelle vorgelegt/hochgeladen werden müssen, wenn ich/wir diese nicht bereits zum jetzigen Zeitpunkt vorgelegt/hochgeladen habe/haben bzw. wenn ich/wir nicht präqualifiziert bin/sind.

Mir/Uns ist bekannt, dass mein/unser Angebot ansonsten ausgeschlossen werden muss.

☐ ☐

Mehrere Antworten wählbar

12 Angabe zur Mitgliedschaft der Berufsgenossenschaft [Mussangabe]

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir sofern diese dem Auftraggeber nicht bereits vorliegen, eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsumme vorlegen.

☐ ☐

Mehrere Antworten wählbar

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Präqualifizierung

Ich bin/Wir sind im Präqualifikationsverzeichnis registriert. Bitte tragen Sie Ihre PQ-Nummer ein. Weitere Angaben zur Eignung sind neben der Eintragung der PQ-Nummer nicht notwendig.

Hinweis: Bei den nachfolgenden Muss-Angaben zur Eignung bitte "PQ" eintragen bzw. das so gekennzeichnete Feld ankreuzen.

2 Angaben zum Umsatz des Unternehmens [Mussangabe]

Bitte tragen Sie den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen ein.

Es sind 3 Werte einzutragen. (Im Falle der Präqualifizierung bitte "PQ" eintragen.)

3 Referenzen [Mussangabe]

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind:

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten bis zu 3 Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe(n), die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir für 3 Referenzen je eine Referenzbescheinigung mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.

☐ Keine Angabe (0)

☐ Entsprechende Referenzen sind vorhanden und eine Referenzbescheinigung wird nach Aufforderung vorgelegt. (0)

☐ PQ (0)

Nur eine Antwort wählbar

4 Eintragung in das Berufsregister [Mussangabe]

Bitte geben Sie an unter welcher Nummer (incl. HRA/HRB) und bei welchem Amtsgericht Sie im Berufsregister eingetragen sind, sofern eine Eintragung für Sie gesetzlich vorgesehen ist.

(Im Falle der Präqualifizierung bitte nur "PQ" eintragen.)

5 Angaben zu Arbeitskräften [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leistungspersonal angeben.

☐ Keine Angabe (0)

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Ein Nachweis wird nach Aufforderung vorgelegt. (0)

☐ PQ (0)

Nur eine Antwort wählbar

6 Berufsgruppe [Mussangabe]

Wählen Sie die Zugehörigkeit zu einer Berufsgruppe aus.

☐ Keine Angabe (0)

☐ Handwerk (0)

☐ Industrie (0)

☐ Handel (0)

☐ Versorgungsunternehmen (0)

☐ Sonstiges (0)

Nur eine Antwort wählbar

7 Vorlage von Unterlagen [Mussangabe]

Tragen Sie nachfolgend ein, welche Unterlagen vorgelegt/hochgeladen wurden:

- Gewerbeanmeldung

- Handelsregistrauszug (sofern ich/wir zur Eintragung verpflichtet bin/sind)

- Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer

Falls Sie präqualifiziert sind, tragen Sie bitte PQ ein

8 Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

- ☐ ☐ Keine Angabe (0)
☐ ☐ Ja (0)
☐ ☐ Ein Insolvenzverfahren oder Liquidation besteht/ ist beantragt. (0)

Nur eine Antwort wählbar

9 Angabe zu Ausschlussgründen [Mussangabe]

Ich erkläre/Wir erklären, dass für mein/unser Unternehmen keine schwere Verfehlung gemäß § 6a Abs. 2 Nr. 7 VOB/A vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit in Frage stellt.

Ich/Wir erkläre(n) insbesondere, dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder

- gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder

- gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz

mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR ohne Umsatzsteuer wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage aus dem Wettbewerbsregister gem. § 6 Abs.1 WRegG beim Bundeskartellamt durchführen.

☐ ☐

Mehrere Antworten wählbar

10 Angabe zur Zahlung von Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir sofern diese dem Auftraggeber nicht bereits vorliegen, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse - soweit mein/unser Betrieb dort nicht beitragspflichtig ist, der zuständigen Krankenkasse - vorlegen.

☐ ☐

Mehrere Antworten wählbar

11 Bereitstellung zusätzlicher Unterlagen [Mussangabe]

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Vergabestelle vorgelegt/hochgeladen werden müssen, wenn ich/wir diese nicht bereits zum jetzigen Zeitpunkt vorgelegt/hochgeladen habe/haben bzw. wenn ich/wir nicht präqualifiziert bin/sind.

Mir/Uns ist bekannt, dass mein/unser Angebot ansonsten ausgeschlossen werden muss.

☐ ☐

Mehrere Antworten wählbar

12 Angabe zur Mitgliedschaft der Berufsgenossenschaft [Mussangabe]

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir sofern diese dem Auftraggeber nicht bereits vorliegen, eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsumme vorlegen.

☐ ☐

Mehrere Antworten wählbar

LEISTUNGSKRITERIEN

1 Nachunternehmereinsatz VOB

Gewichtung: 0,00%

1.1 Nachunternehmereinsatz [Mussangabe]

Ich beabsichtige Nachunternehmer einzusetzen.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein, dann bitte in die nachfolgenden Felder "kein NU" eintragen (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.2 Nachunternehmerliste VOB eingerichtet [Mussangabe]

Nachfolgend aufgeführte Teilleistungen, auf die mein/unser Betrieb eingerichtet ist, werden an Nachunternehmer übertragen: (Mindestens 70% der Leistungen, auf die der Bieter eingerichtet ist, müssen im eigenen Betrieb ausgeführt werden.) Bitte geben Sie unten eine Zuordnung nach LV-Titel, Gewerk, Positionsnummer und Beschreibung der Teilleistung an. Im Falle eines Nachunternehmereinsatzes sind den als Nachunternehmer vorgesehenen Firmen die vollständigen Vergabeunterlagen der ausschreibenden Dienststelle zur Angebotsabgabe zur Verfügung zu stellen.

1.3 Nachunternehmerliste VOB nicht eingerichtet [Mussangabe]

Nachfolgend aufgeführte Teilleistungen, auf die mein/unser Betrieb nicht eingerichtet ist, werden an Nachunternehmer übertragen: (Mindestens 50% der Gesamtleistung müssen im eigenen Betrieb ausgeführt werden, es sei denn, es handelt sich um eine gewerkeübergreifende Ausschreibung.) Geben Sie eine Zuordnung nach LV-Titel, Gewerk, Positionsnummer und Beschreibung der Teilleistung an. Im Falle eines Nachunternehmereinsatzes sind den als Nachunternehmer vorgesehenen Firmen die vollständigen Vergabeunterlagen der ausschreibenden Dienststelle zur Angebotsabgabe zur Verfügung zu stellen.

2 Erklärung zur ausbeuterischen Kinderarbeit

Gewichtung: 0,00%

2.1 Erklärung zur ausbeuterischen Kinderarbeit [Mussangabe]

Gemäß Beschluss des Bau- und Vergabeausschusses vom 20.06.2006 sind bei Beschaffungen der Stadt Nürnberg künftig nur Produkte zu berücksichtigen, die ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der ILO-Konvention Nr. 182 hergestellt und erbracht wurden bzw. deren Hersteller oder Verkäufer aktive und zielführende Maßnahmen zum Ausstieg aus der ausbeuterischen Kinderarbeit eingeleitet haben.

Ich bin mir/wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung meinen/unseren Ausschluss von diesem und weiteren Vergabeverfahren zur Folge hat. Ich/wir stimmen zu, dass diese Erklärung an Dritte, insbesondere Nichtregierungsorganisationen, die sich gegen ausbeuterische Kinderarbeit engagieren, weitergegeben werden darf.

Werden die von Ihnen angebotenen Produkte ganz oder teilweise in Asien, Afrika oder Lateinamerika hergestellt oder bearbeitet?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (Es sind die drei nachfolgenden Punkte auszufüllen) (0)
☐ Nein (keine weiteren Angaben erforderlich) (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.2 Produktliste Kinderarbeit

Welche der angebotenen Produkte wurden in Asien, Afrika oder Lateinamerika ganz oder teilweise hergestellt oder bearbeitet?
Bitte geben Sie die jeweilige Pos.-Nr, Produktbezeichnung und Herstellungs- bzw. Bearbeitungsländer an.

2.3 Zertifizierung Kinderarbeit

Sofern eine unabhängige Zertifizierung (z.B. Fair Wear Foundation, Fairtrade), die bestätigt, dass das/die Produkt/e nicht unter Einsatz ausbeuterischer Kinderarbeit im Sinn der ILO-Konvention Nr. 182 hergestellt und/oder bearbeitet wurde/n vorliegt, wird ein entsprechender Nachweis hochgeladen.

[]

Mehrere Antworten wählbar

2.4 Alternative Nachweise Kinderarbeit

Es liegt kein Zertifikat/Siegel vor, alternativ ist ein Nachweis über einen Verhaltenskodex (code of conducts) oder eine Sozialklausel hochgeladen. Ist keiner dieser Nachweise erbracht, wird folgende Selbstverpflichtung abgegeben:
"Ich/wir versichern, dass das/die Produkt/e ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinn der ILO-Konvention Nr. 182 hergestellt und/oder verarbeitet wurde/n. Ich/wir erkläre/n, dass mein/unser Unternehmen, meine/unsere Lieferanten und deren Subunternehmer aktive und zielführende Maßnahmen zum Ausstieg aus der ausbeuterischen Kinderarbeit eingeleitet haben (z. B. Erarbeitung wirksamer

[]

Mehrere Antworten wählbar

3 Nebenangebote

Gewichtung: 0,00%

3.1 Nebenangebote [Mussangabe]

Mein/Unser Angebot enthält insgesamt die unten eingetragene Anzahl an Nebenangeboten.

(Die Gesamtanzahl muss die Anzahl der im Workflow erstellten Nebenangebote plus eventuell zusätzlich als Bieteranlage hochgeladene Nebenangebote umfassen)

4 Information zur Veröffentlichung

Wie sind Sie auf diese Ausschreibung / Teilnahmewettbewerb aufmerksam geworden.
(nur informativ)

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Bayerischer Staatsanzeiger (0)
- ☐ Amtsblatt der Stadt Nürnberg (0)
- ☐ Healy Hudson Deutsche E-Vergabe (0)
- ☐ sonstiges (0)

Nur eine Antwort wählbar

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	604 WIL Details Fenster F14.10 - F14.11 2026-05-28.pdf	256,07 KB	pdf
Dateianlage	605 WIL Detail Tür T14.12 2026-05-28.pdf	205,27 KB	pdf
Dateianlage	606 WIL Details Fenster F15.01 - F15.05 2026-05-28.pdf	255,90 KB	pdf
Dateianlage	607 WIL Details Fenster F15.06 - F15.07 2026-05-28.pdf	252,06 KB	pdf
Dateianlage	WIL 309 Anlagen - Ablaufplan Ausführung Fortschreibung.pdf	94,76 KB	pdf
Dateianlage	WIL 309 Anlagen - Foto Fenstergriff.jpg	15,60 KB	jpg
Dateianlage	WIL 309 Anlagen - Foto Türbeschlag.jpg	135,68 KB	jpg
Dateianlage	WIL 309 Anlagen - Fotodoku Tischlerarbeiten (Fenster).pdf	2,64 MB	pdf
Dateianlage	508-F WIL Baustelleneinrichtungsplan 2025-09-02.pdf	297,79 KB	pdf
Dateianlage	513-A WIL Ansichten Aula Fenstererneuerung 2026-05-28.pdf	200,48 KB	pdf
Dateianlage	601 WIL Details Fenster F14.01 - F14.03 2026-05-28.pdf	299,27 KB	pdf
Dateianlage	602 WIL Details Fenster F14.04 - F14.06 2026-05-28.pdf	374,72 KB	pdf